20. INTERNATIONALES

BERGFILM-FESTIVAL TEGERNSEE



TRÄGER UND FÖRDERER DES FESTIVALS



























PARTNER DES FESTIVALS





















Träger des Festivals











Ein besonderer Dank an die finanziellen Förderer













INHALT

3
7
8
16
18
20
22
24
25
26
27
27
28
64
68
70

HINWEIS: Personenbezeichnungen werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet. Diese Form schließt jedoch als nomen generale die jeweils anderen Geschlechter ausdrücklich mit ein.



erk *Sponsor des Barocksaales und des Festivalzelts

MITTWOCH, den 18.10.2023, 20 Uhr

	,	
Saal	Veranstaltung/Filmtitel S	eite
Barocksaal —werk	Eröffnung Abenteuer Patagonien – Klimaforschung in der Eiswüste Chronoception Queen	31
Ludwig-Thoma-Saal	Schweiß der Berge The Iron Digger La Huella de Karim (Karims Fußabdruck)	32
■ Medius	Grenzerfahrung Aufnahmen einer Wetterkamera Cross Tyrol Changabang – Return to the Shining Mountain Egoland	33
■ Schalthaus	Mörderische Berge Frey The Way Home Kumari – A Father's Dream You can do it	34
Festivalzelt Werk Trustering Expenses	Auf Leben und Tod Todesfalle Haute Route	35
DONNEDSTAC dor	10 10 2022 ab 12 libr	

DONNERSTAG, den 19.10.2023, ab 12 Uhr

Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
Schalthaus	Non-Stopp I	36
12 Uhr ca.12:30 Uhr	Bergerlebnisse auf Korsika Am Grat	
ca. 12:55 Uhr	Maschere di Legno (Faschingsmasken)	
ca. 13:10 Uhr	Pionieri (Pioniere)	
ca. 13:45 Uhr	Alle Radici del Cielo (An die Wurzeln des Himmels)	
Schalthaus	Non-Stopp II	37
16 Uhr	II Mondo in Camera (Die Welt in der Kamera)	
17:20 Uhr	The second Summit	

DONNERSTAG, den	19.10.2023, 17 Uhr	
Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
Ludwig-Thoma-Saal	EXTRA — 70 Jahre Mount Everest The Ascent of Everest David Göttler — Everest ohne Sauerstoff	38
Medius	Auf schmalem Grat Stams	38
DONNERSTAG, den	19.10.2023, 19 Uhr	
Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
Barocksaal	Bayern2 Abend Egoland Rita Christen – die erste Präsid des Schweizer Bergführerverba Queen	
DONNERSTAG, de	n 19.10.2023, 20 Uhr	

Saal	Veranstaltung/Filmtitel S	eite
Ludwig-Thoma-Saal	EXTRA – 70 Jahre Nanga Parbat Nanga Parbat – 1953 Nanga Parbat – Der tödliche Ber	40
Medius	Herausforderungen Captains on El Cap Air Karakoram The last Skiers	41
Schalthaus	Retrospektive Arnold Fanck — In Eis und Schne Otto Guggenbichler — Ein Rucksack voll Erinnerungen Hermann Magerer — Gewalttour auf die Zugspitze	42 e
Festivalzelt	Eiserner Wille Guardián del Valle — Volcán Tupungato Free Rider The 7 Summits of the Alps (Die 7 Summits der Alpen) Aufnahmen einer Wetterkamera	43

FREITAG, den 20.10.2023, ab 12 Uhr

Saal	Veranstaltung/Filmtitel S	Seite
Schalthaus	Non-Stopp I	45
12 Uhr	Wêneyek bo aramî (Fin Bild der Ruhe)	
ca. 12:10 Uhr	Das Erbe der Inka – Die Brücke aus Gras	
ca. 13:00 Uhr	Alpen in Gefahr – Klimakrise in den Bergen	
ca. 13:50 Uhr	Sommer im steirischen Ennstal	
ca. 14:40 Uhr	The Last Continent	
Schalthaus 16 Uhr ca. 17:30 Uhr ca. 17:50 Uhr	Non-Stopp II Subterranean (Unterirdisch) Frey Die Höchsten ihrer Art – Arbeiten in den Alpen	46

FREITAG, den 20.10.2023, 17 Uhr

Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
Ludwig-Thoma-Saal	Schicksalsberg Märzengrund	47
■ Medius	Frauenpower Ce qui compte (Was zählt) Aligned – Skitouren zwischen Meer und Himmel Rita Christen – die erste Präsid des Schweizer Bergführerverba	

FREITAG, den 20.10.2023, 20 Uhr

Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
Barocksaal	Nepal-Abend Kumari – A Father's Dream Wheels on the Bus (Die Räder am Bus) The Iron Digger	48
Ludwig-Thoma-Saal	Mensch und Natur Geheimnisvolles Tschechien — Ein Land wie im Märchen Einsatz am Matterhorn — Die Rettungsflieger von Zermat König Ortler — Zeitreise am Pleisshorngrat	49 t

FREITAG, den 20.10.2023, 20 Uhr

Saal	Veranstaltung/Filmtitel S	eite
Medius	Neue Wege Captains on El Cap Cross Tyrol The 7 Summits of the Alps (Die 7 Summits der Alpen)	50
Schalthaus	Spurensuche Il sergente dell'Altopiano Avenâl – Kreuzweg der Nationen und Völker am Predilpass	51
Festivalzelt Cewerk Tracasust	DAV-Abend Bis zum letzten Tropfen Bike2Eiger – Zur Eigernordwand mit dem Rad Öffi-Fan Michael Vitzthum – Mit Bus und Bahn zur Skitour Aufnahmen einer Wetterkamera	52

SAMSTAG, den 21.10.2023, ab 10 Uhr

Saal	Veranstaltung/Filmtitel Seite
Schalthaus 10 Uhr ca. 10.50 Uhr ca. 11:45 Uhr ca. 12:00 Uhr ca. 12:45 Uhr	Non-Stopp I 53 Tolv Toppar – Schwedens Gipfel Mensch Messner! – Leben am Limit Náttúrubönd Bulgariens letzte Schmalspurbahn A Mountain of Memories (Ein Berg an Erinnerungen)
Schalthaus 14 Uhr ca. 14:20 Uhr ca. 15:20 Uhr ca. 15:40 Uhr	Non-Stopp II 54 Gipfelträume Kanadas Nationalparks – Ivvavik Nationalpark One for all La Huella de Karim (Karims Fußabdruck)
SAMSTAG, den 21.	10.2023, 15 Uhr

Ludwig-Thoma-Saal	Familienkino
	Geheimnisvolles Tschechien –
	Ein Land wie im Märchen (kurz)
	Alaskas Riesenbären

Veranstaltung/Filmtitel Seite

55

SAMSTAG, den 21.10.2023, 17 Uhr

Saal	Veranstaltung/Filmtitel S	eit
Ludwig-Thoma-Saal	Zwischen Himmel und Erde Legenda o Zlatorogu (Die Legende von Goldhorn) Fére lu Vend Pataal-Tee (Weihwasser) Skidurchquerung im Wallis — Die "Tour du Ciel"	5
Medius	Auf Leben und Tod Todesfalle Haute Route	5
Schalthaus	Am Rande des Abgrunds Klatwa Gory (Fluch des Berges) The Disappearance of Janusz Klarner Les Sommets Fraternels — Chérif (Die brüderlichen Gipfel) Wheels on the Bus (Die Räder am Bus)	5
Festivalzelt	Herausforderung The second Summit The Mad Belgian	5

SAMSTAG, den 21.10.2023, 19 Uhr

Barocksaal Schlussfeier und 64 Preisverleihung	Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
			64



SAMSTAG, den 21.10.2023, 20 Uhr

Saal	Veranstaltung/Filmtitel Seite	ė
Ludwig-Thoma-Saal	Wildes Wasser – hohe Gipfel 60 Pioniere, Legenden und Helden des Wildwassers – 50 Jahre AKC Egoland)
■ Medius	Perspektivwechsel 63 Air Karakoram Chronoception Queen	L
Schalthaus	Alpenpoesie 62 Märzengrund	2
Festivalzelt —	20 Jahre Bergfilm-Festival — 63 Die Sieger-Retrospektive Voyage au bout de l'hiver oder La quête d'inspiration oder Asiemut und GROSSER PREIS 2023 — Der aktuelle Siegerfilm des Festivals	

SONNTAG den 22 10 2023 ah 9:30 Uhr

SONNTAG, den 22.10.2023, ab 9:30 Uhr			
Saal	Veranstaltung/Filmtitel Seite		
Ludwig-Thoma-Saal	Matinée mit den Siegerfilmen 65		
Medius	Matinée mit den Siegerfilmen*		
Schalthaus	Matinée mit den Siegerfilmen*		
	* bei großer Nachfrage läuft die Matinée zusätzlich in diesen Sälen		

MITTWOCH - FREITAG, 18. - 20.10. ab 9:30 Uhr

Das Programm ist ab Samstagabend erhältlich.

Saal	Veranstaltung/Filmtitel	Seite
Festivalzelt	Kinderkino Geheimnisvolles Tschechien - Ein Land wie im Märchen Pia und die wilde Natur – Heiße Spur auf dem Vulkan Checker Tobi – Der Hochgebirgs-Check	30



Liebe Bergfilm-Freunde,

wenn in einer Zeit, in der sich die Welt immer schneller zu drehen scheint, eine kulturelle Veranstaltung wie das Tegernseer Bergfilm-Festival zum 20. Mal über die Bühne geht, dann darf man sich darüber freuen – und man darf auch in Feierlaune geraten. In Tegernsee wird es deswegen bei dem 20. Bergfilm-Festival keine glamourösen Parties geben, aber die Freude über die bereits 20 Jahre anhaltende Anziehungskraft des Festivals ist im Filmprogramm zu spüren.

Was die Retrospektive betrifft, reicht der Blick nicht nur 20, sondern sogar 100 Jahre zurück, bis zu Dr. Arnold Fanck, dem genialen Begründer des Bergfilmgenres. Wir erinnern auch an die Erstersteigungen vor 70 Jahren von Mount Everest und Nanga Parbat - und neben den historischen Bildern gibt es auf der Bühne Gespräche über das aktuelle Geschehen an diesen prestigeträchtigen Achttausendern. Herzstück unseres Festivals ist auch beim Jubiläum der Filmwettbewerb, zu dem in diesem Jahr 165 Filme aus 28 Ländern eingereicht wurden (70 Filme waren es bei der Premiere 2003!). Das erfordert zwar eine kritische Vorauswahl, aber Filme mit scheinbar fremdartigen Perspektiven werden deswegen keineswegs aussortiert. Denn darum geht es: nicht nur mit der vertrauten Perspektive die Bergregionen der Welt zu sehen, sondern anderen Kulturen zu begegnen und deren Blick auf die Begegnung Mensch-Berg kennenzulernen. Auch "Filmexperimente" sind übrigens zugelassen und erwünscht.

Die Vorfreude steigt beim Blick in ein jubiläumswürdiges Filmprogramm und in Erwartung vieler Gäste aus der Bergfilmer- und Bergsteigerszene – und wir in Tegernsee hoffen, dass Sie dabei schon jene magische Atmosphäre aus Schauen und Staunen spüren, die bei Bergfilm-Festivals weltweit immer wieder die Gäste begeistert.

Dear Friends of Mountain Film,

Our planet seems to spin and change ever more rapidly. When a cultural event like the Tegernsee Mountain Film Festival still manages to go into its 20th edition, that's a reason to rejoice – and likely to inspire a festive mood. While there won't be any glamorous parties during the 20th Mountain Film Festival in Tegernsee, the delight in two decades of drawing solid audiences is palpable in the programme of films. In terms of the retrospective, the view extends not only

twenty, but a hundred years back, to Dr. Arnold Fanck, the mountain film genre's brilliant initiator. We also commemorate the first ascents of Mount Everest and Nanga Parbat 70 years ago. In addition to historical footage, talks will be staged about current events on these prestigious eight-thousanders.

The beating heart of our festival - even during an anniversary - is still the competition, to which 165 films from 28 countries were submitted this year (compared to 70 films submitted at the 2003 premiere). This number necessitates a critical pre-selection, but films with seemingly alien perspectives are by no means rejected. In fact, that's what it's all about: evolving beyond a familiar perspective on the world's mountain regions, getting to know different cultures and their take on the encounter between humans and mountains. Cinematic experiments are not just permitted, but indeed encouraged.





Michael Pause Festival-Direktor



Johannes Hagn Erster Bürgermeister der Stadt Tegernsee

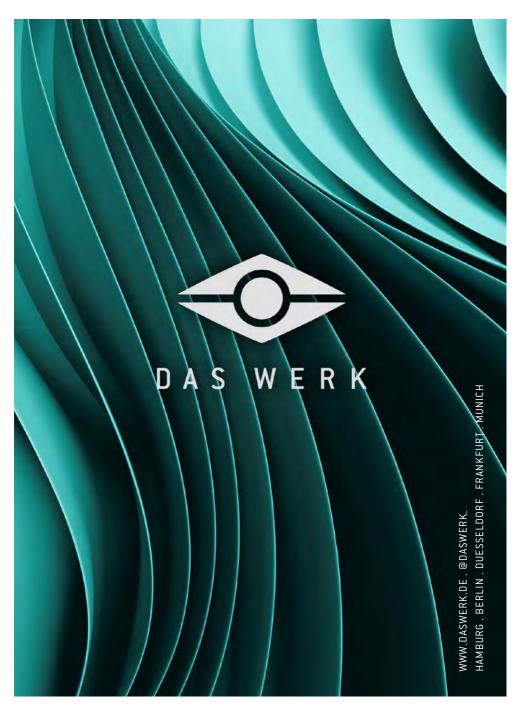
Michael Painte den Ju





www.bergsteiger.de/sparen







Heimat lieben, Heimat lesen.

Denn unser Herz schlägt für unsere Region.





Logenplatz mit Panorama-Ausblick auf die Bühne der Berge und den Tegernsee

Traumblick-Hotel

für Wochenende & Urlaub zu jeder Jahreszeit

Top-Angebote

Wir gratulieren zum Erfolg in 20 Jahren Bergfilmfestival!





Olaf-Gulbransson-Straße 19 • 83684 Tegernsee Tel. (+49) 08022 - 188 988 • www.derwesterhof.de

Mobilitätspartner







Medienpartner











Bayern 2-Rucksackradio samstags 6.05 – 8.00 Uhr









SEESAUNA TEGERNSEE















Ideelle Träger















Vom Experiment zum Erfolgsmodell

Das Bergfilm-Festival Tegernsee feiert seinen zwanzigsten Geburtstag

Italien hat Trient und Deutschland eben Tegernsee: ein Bergfilm-Festival, das bei Publikum und Kulturschaffenden etabliert ist. In Tegernsee feiern die Organisatoren in diesem Herbst Jubiläum: Zum zwanzigsten Mal ist die kleine Stadt Gastgeber eines internationalen

Bergfilm-Festivals mit ausgeschriebenem Wettbewerb - und damit für fünf Tage Basislager der großen Bergsteiger-Community. Auch wenn Bergfreunde aus aller Welt inzwischen nach Tegernsee schauen, die Premiere der Veranstaltung 2003 geriet zur Zitterpartie. "Am Anfang wusste keiner, ob das was wird", erinnert sich Michael Pause, der bis heute als künstlerischer Leiter das Festival verantwortet. Doch es wurde was: Nach dem Start mit 2000 Besuchern ging es kontinuierlich nach oben - mit der Anzahl der Filme, der Tickets und der Kino-Säle. Das Experiment entwickelte sich sehr schnell zum Erfolgsmodell. Angestoßen hatte alles der 2009 verstorbene Journalist und Dokumentarfilmer Otto Guggenbichler. Der Tegernseer wollte das Genre Bergfilm endlich auch in Deutschland repräsentiert sehen - nicht nur im Ausland. Auf Guggenbichlers Initiative gründete die

From experiment to role model

The Tegernsee Mountain Film Festival celebrates its twentieth birthday

Italy has Trento, and Germany has Tegernsee: a mountain film festival that is a fixture among audiences and creatives. The Tegernsee organising team has an anniversary to cele-

brate this autumn: For the twentieth time, the small city is hosting an international mountain film festival with a competition – and turns into a 5-day base camp for the extensive mountaineering community. By now, mountain lovers from all over the world have Tegernsee on their radar. However, the 2003 festival premier turned into a nail-biter. "At the beginning, no one knew if it would fly," recalls Michael Pause, who has been the festival's artistic director ever since. But fly it did: After an initial edition with 2,000 visitors, the event kept growing – in terms of the number of films, tickets and screening venues. Quickly, the experiment developed into a successful role model.

Main initiator was journalist and documentary filmmaker Otto Guggenbichler, who passed away in 2009. The Tegernsee native wanted to see the

Stadt Tegernsee mit Unterstützung des Deutschen Alpenvereins (DAV), des Bayerischen Rundfunks (BR) und der Tegernseer Tal Tourismus GmbH das Bergfilm-Festival. Schirmherr war der ehemalige Bundesminister Heiner Geißler, "Die Anfangsphase hat bei vielen Unterstützern so etwas wie einen Pioniergeist entfacht, obwohl wir das Format nicht neu erfunden haben", erinnert sich Pause. "Wir haben bewusst das Bergfilm-Genre im Fokus behalten und auf Erweiterungen wie Forschungs-, Outdoor- und Abenteuerfilme verzichtet. Das ist erstaunlicherweise fast schon ein Alleinstellungsmerkmal."

Der Bergfilm begeistert mit der Authentizität der Dokumentationen bis heute und hat an Reiz nichts verloren. Er findet nunmehr seit zwei Jahrzehnten am Tegernsee sein Publikum. Beim einzigen offenen Bergfilm-Wettbewerb Deutschlands reichen jedes Jahr Filmemacherinnen aus aller Welt ihre neuesten Produktionen ein. Thematisch wird ein großer Bogen gespannt. Bei allen Filmen steht der Berg als Lebens-, Natur- und Erlebnisraum im Mittelpunkt. "Der Berg muss spürbar sein", betont Pause.

Eingebettet ist das Festival selbst in das wunderschöne Panorama am Tegernsee. Kurze Wege und überschaubare Veranstaltungsorte lassen Filmemacher und Publikum in der Stadt aufeinandertreffen. Die Festival-Mischung ist somit großartig: Berge drinnen wie draußen.

mountain film genre represented in Germany - not just abroad. On Guggenbichler's initiative and with the support of the German Alpine Club (DAV), Bavarian Public Broadcasting (BR) and Tegernsee Valley Tourism (Tegernseer Tal Tourismus GmbH), the City of Tegernsee launched the Mountain Film Festival. Former Federal Minister Heiner Geißler acted as festival patron. "The initial phase sparked something of a pioneering spirit among many supporters, even though we didn't exactly invent the format," Pause recalls. "We've deliberately kept the mountain film genre in focus and refrained from expansions such as scientistic, outdoor and adventure films. Surprisingly, that's almost a unique selling point."

To this day, the authenticity of mountain film documentaries continues to inspire, and the genre has lost none of its appeal - mountain film has been attracting audiences to Lake Tegernsee for two decades. Every year, filmmakers from all over the world submit their latest productions to Germany's only open mountain film competition. Thematically, the range is pretty wide. But all films centre on either mountain life, nature or experience. "The mountains must be tangible", Pause emphasizes.

The festival is surrounded by Lake Tegernsee's stunning panoramic views of the Lower Alps. Short distances and compact venues allow filmmakers and audiences to meet across the city. This makes for a great festival mix: mountains inside and outside.

Großer Preis der Stadt Tegernsee – **Preisträger**

Le thé ou l'électricité, Jérôme Le Maire, Belgien

2013

2003	Die Schwabenkinder, Jo Baier, Deutschland	2014	Der Bauer bleibst Du, Benedikt Kuby, Deutschland
2004	Jennerwein, Hans-Günter Bücking,	2015	Miejsce, Julia Popławska, Polen
	Deutschland, und Au Sud des Nuages,	2016	Verso l'Ignoto, Federico Santini, Italien
2005	Jean-François Amiguet, Frankreich	2017	Still Alive – Drama am Mount Kenya,
2005	Nanga Parbat – Der tödliche Berg, Gerhard Baur, Deutschland		Reinhold Messner, Österreich
2006	Bezad's last Journey, John Murray, Irland	2018	Aigle et Gypaète – Les maîtres du ciel,
2007	Asiemut, Mélanie Carrier und Olivier Higgins, Kanada		Anne und Erik Lapied, Frankreich
2008	Nordwand, Philipp Stölzl, Deutschland	2019	This Mountain Life – Die Magie der Berge
2009	Obcina, Björn Reinhardt, Rumänien		Grant Baldwin, Jenny Rustemeyer, Kanada
2010	Mount St. Elias, Gerald Salmina, Österreich	2021	Children of the Snowland
2011	Voyage au bout de l'hiver, Anne und Erik Lapied, Frankreich		Zara Balfour, Marcus Stephenson, Großbritannien
2012	Schnee, August Pflugfelder, Deutschland	2022	Alpenland, Robert Schabus, Österreich



Gute Geschichten, mitreißende Bilder, authentische Typen und ein spannender Wettbewerb - beim 20. Internationalen Bergfilm-Festival Tegernsee können sich die Gäste wie eh und je von der Faszination der Berge, der Kreativität der Filmemacher und ihrer Protagonisten beeindrucken lassen. In den verschiedenen Vorführsälen ist die ganze Bandbreite des Genres "moderner Bergfilm" auf großer Leinwand zu bestaunen: der klassische Dokumentarfilm ebenso wie der schräge Kurz- oder Spielfilm sowie das packende Dokudrama. Seit der Premiere vor genau 20 Jahren bemüht sich das Organisationsteam, die weltweit besten und interessantesten Filme an den Tegernsee zu holen - und die Menschen hinter den Geschichten. Von den Bergen kann in unendlich vielen Facetten erzählt werden. Und durchaus immer wieder überraschend anders.

165 Produktionen aus 28 Ländern wurden 2023 eingereicht und gesichtet, 40 ausgemustert – und 65 Filme wurden schließlich ins Programm genommen. Insgesamt bleiben 125 Filme im Wettbewerb. Die Vielfalt ist enorm: Werke über Landschaften, Abenteuer, Menschen und Tiere formen das Programm. Zu sehen sind die Filme in vier Sälen und – zum ersten Mal – auch in einem großen Zelt auf der Point. Spannend wie die Filme ist am Ende stets die Frage, welche Produktionen bei der Schlussfeier im Barocksaal ausgezeichnet werden.

The diversity is stunning

65 Alpine stories to be screened at this year's Tegernsee International Mountain Film Festival

Great stories, thrilling images, authentic characters and an exciting competition – at the 20th Tegernsee International Mountain Film Festival, guests may once again look forward to the fascination of the mountains, to the creativity of filmmakers and their protagonists. At the various screening venues, the entire range of the "modern mountain film" genre can be admired on the big screen: classic documentaries as well as edgy short or feature films and gripping docudramas. Since the festival's premiere exactly 20 years ago, the organising team has been striving to bring the world's best and most interesting films to Lake Tegernsee – as well as the people behind the stories. The mountains can be narrated through an infinite number of facets. And always in surprisingly different ways.

This year, 165 productions from 28 countries were submitted and pre-screened. Of these, 40 were excluded – and 65 films included in the festival programme. A total of 125 films will remain in competition. The diversity is stunning: creations about landscapes, adventures, people and animals will feature. Films can be viewed at four indoor venues and – for the first time – also inside a large tent on

DER WETTBEWERB | BERGFILM-FESTIVAL







Wie immer wird sich die internationale Jury intensiv mit den Filmen beschäftigen, um die Besten zu prämieren. Beim Wettbewerb halten die Organisatoren weiterhin am Bewährten fest. "Wir sind überzeugt, dass unsere Kategorien fürs spezielle Bergfilm-Genre gut passen", betont Festivalleiter Michael Pause. "Wir hatten einmal den Versuch unternommen, eine jedes Jahr thematisch wechselnde zusätzliche Kategorie in den Wettbewerb zu integrieren (z.B. Porträts oder Reportagen), haben diese Idee dann aber nicht weiterverfolgt." Neben den Preisen in den drei Kategorien "Erlebnisraum Berg", "Naturraum Berg" und "Lebensraum Berg" ermöglicht das Festival der Jury mit weiteren Auszeichnungen ("bemerkenswerteste Kamera", "besonderer Film" "beste/r Nachwuchsfilmerin" sowie "Lobende Erwähnungen") individuelle Akzente zu setzen und besondere Leistungen hervorzuheben. Welche das heuer sein werden, wird die Preisverleihung am 21. Oktober zeigen. Eins ist gewiss: Jede Kategorie hat ihre Favoriten, und alle Beiträge begeistern die filmhungrige Community auf ihre eigene Weise.

Tegernsee's Point peninsula. As exciting as the films is the question which productions might score prizes during the closing ceremony at Tegernsee's festive Baroque Hall.

As always, the international jury will carefully consider all films so as to award prizes to the best. To facilitate the competition, organisers continue to stick to the tried and tested. "We are convinced that our submission categories are a good fit for the highly specific mountain film genre," emphasises festival director Michael Pause. "We tried once to integrate an additional category with annually changing theme into the competition (e.g. portraits or reportages), but then did not pursue this idea further." In addition to the main prizes awarded in the three categories Mountain Experience, Mountain Nature and Mountain Life, further prizes allow the jury to add individual emphasis and highlight special achievements (Most Outstanding Camera Work, Exceptional Film, Junior Filmmaker and Special Mentions). This year's winners will be revealed at the awards ceremony on 21 October. One thing is certain: every category already has its favourites, and each submission inspires the film-hungry community in its own special way.



Caroline Fink

Caroline Fink, 46, fasst als Fotografin und Filmerin seit über 15 Jahren Geschichten und Themen in Bildprojekte, Filme und Reportagen. Selbst Alpinistin, konzentriert sie sich dabei auf die Alpen, die Berge der Welt und

Orte, die nahe am Ursprung der Natur liegen. Immer mit dem Ziel, das zu vermitteln, was sie selbst bewegt. Denn nur das - davon ist sie überzeugt - hat die Kraft, andere zu inspirieren. In der Fotografie arbeitet sie in den Sparten Reportage und alpine Fotografie sowie im Segment Fine Art. Als Studienleiterin für Fotografie & Digital Storytelling ist sie am MAZ in Luzern tätig und als Leica-Referentin unterrichtet sie an der Leica Akademie Schweiz. Im Film ist sie auf Regie und Kamera spezialisiert; dabei erstreckt sich ihr Spektrum von Dokumentarfilmen über experimentelle Kurzfilme bis hin zur Kameraarbeit in den Bergen, unter anderem am Dhaulagiri im Frühjahr 2021. Ihre eigenen Filme liefen auf diversen Festivals zwischen Tegernsee und Los Angeles. Sie lebt in Zürich und verbringt rund hundert Tage pro Jahr in den Bergen.



Linda Cottino

Linda Cottino studierte Geschichte der Neuzeit in Turin und Grenoble. Als Journalistin sammelte sie anschließend Erfahrungen in "social journalism", bis sie als Chefredakteurin der Zeitschrift ALP ihren Beruf mit ihrer Leidenschaft für die Berge und den Alpi-

nismus verbinden konnte. Heute arbeitet sie freiberuflich als Journalistin und Buchautorin; als Jurorin entscheidet sie beim Bergfilm-Festival von Trient über die Vergabe des renommierten ITAS-Bergliteraturpreises mit. Außerdem leitet sie seit mehreren Jahren das Valsusa Filmfest nahe der italienisch-französischen Grenze, in dessen Mittelpunkt Themen rund um Umwelt, Berge und historisches Andenken stehen. Als Autorin publizierte sie ein Buch über eine sowjetische Frauenexpedition zum Pik Lenin im Jahr 1974.

2019 erschien ein Buch über Alessandra Boarelli, die 1864 als erste Frau den Gipfel des Monviso bestieg – eine Glanztat in der italienischen Alpingeschichte. Zuletzt verfasste sie gemeinsam mit Silvia Metzeltin, der großen Bergsteigerin und Forscherin zwischen 1960 und 2000, den Titel L'alpinismo è tutto un mondo.



Julia Popławska

Julia Popławska ist eine polnische Dokumentarfilmerin und Fernsehjournalistin. In Warschau studierte sie Journalismus und besuchte dort die Wajda Filmhochschule. Bereits mit ihrem Abschlussfilm, "Oh God, dear God", erhielt sie 2010

bei einem Filmfestival auf Teneriffa in der Kategorie "bester Kurzdokumentarfilm" ihre erste Auszeichnung. Sie blieb diesem Genre treu und konnte 2015 beim Bergfilm-Festival Tegernsee für den Film "Miejsce" den Großen Preis entgegennehmen. Schauplatz in dem Film ist der am höchsten gelegene Arbeitsplatz in Polen: Die Wetterstation Kasprowy Wierch in der Hohen Tatra. Durch geschickte Kameraperspektiven inszeniert die Regisseurin das Gebäude als Raumstation, wo Mitarbeiter in steriler Atmosphäre ihre Arbeiten erledigen, inklusive "Raumspaziergängen" und einem Soundteppich wie in Horrorfilmen. Mehrfach erhielt Julia Popławska die Gelegenheit, sich als "artist in residence" im Ausland fortzubilden. Viele Jahre war sie für das Polnische Fernsehen TVP tätig. In jüngster Zeit gilt ihr Interesse den Verbindungen zwischen Kunst und Wissenschaft, und dafür hat sie ihren Arbeitsplatz in den Botanischen Garten von Warschau verlegt.



Josef "Sepp" Wörmann Geboren 1953 und auf einem Bauernhof im bayerischen Alpenvorland aufgewachsen. Nach dem

Leitmotiv "Der Weg ist das Ziel" sammelte er seine Erfahrungen. Die erste Arbeitsstelle als Fernmeldetechniker war Pflichtstation. Fotografie und

Filmerei seine Hobbies. Immer mehr zogen ihn die Berge in ihren Bann: er entwickelte sich zu einem ausgezeichneten Bergsteiger, wurde Mitglied bei der Bergwacht und bald staatlich geprüfter Berg- und Skiführer. Die entscheidende Wegbiegung war Anfang der 1980er Jahre ein "Job" bei einer großen Bergfilm-Produktion von Gerhard Baur in der Eiger-Nordwand: ursprünglich für die Sicherheit von Team und Akteuren zuständig, wurde Sepp Wörmann als "Tonmann" Teil des Kamerateams und der Bergfilmer-Szene. Dort entdeckte ihn Hermann Magerer, der Macher der Bergsteigersendung Bergauf-Bergab, und förderte das "Naturtalent an der Kamera". So wurde er über mehr als 30 Jahre ein entscheidender Mitgestalter der Bildsprache von Bergauf-Bergab. Er lernte dabei fast die ganze Welt kennen, viele Kulturen und Denkschulen, unzählige mehr oder weniger bedeutende Bergsteigerinnen - und er kehrte immer wieder heim zu seinem (inzwischen ehemaligen) Bauernhof.



Dr. Thomas Gayda

Dr. Thomas Gayda wurde 1960 in Salzburg geboren und ist im Kleinwalsertal aufgewachsen. Nach seiner Promotion an der Universität Wien zum Thema "Auseinandersetzung und Ästhetik des zeitgenössischen österreichischen

Musiklebens nach 1945" widmete er sich intensiv dem Themenschwerpunkt "Musik und Exil". Als Projektleiter der CD-Edition "Entartete Musik" der Firma "DECCA" zeichnete er in den 90er Jahren verantwortlich für zahlreiche Ersteinspielungen und sorgte somit für die Rückführung vieler in Vergessenheit geratener Werke ins heutige Konzert - und Opernrepertoire. Dabei spielte auch Filmmusik eine besondere Rolle.

Im Kleinwalsertal hob Thomas Gayda 2000 das Bergfilmfestival "Walsergewitter" aus der Taufe. Im "Jahr der Berge" 2002 betreute er für das "Austrian Cultural Forum" in London das Bergfilmfestival "Altitude", in dessen Rahmen unter anderem die englische Fassung von Luis Trenkers Filmklassiker "Der Berg ruft" unter dem Titel "The Challenge" zu sehen war, 2005 und 2006 erlebte Thomas Gavda das Tegernseer Bergfilm-Festival in seiner Entwicklungsphase - auch damals als Mitglied der Jury.



Filmyorauswahl

Beate Uhlig (Cutterin), Manja Evers (Cutterin/Regisseurin), Harald Antes (Journalist), Peter Dippold (Fernsehjournalist), Michael Pause (Festival-Direktor), Birgit Halmbacher (Organisation Bergfilm-Festival)



Bündnis für den Bergfilm



Die Mitglieder der IAMF treffen sich zweimal jährlich auf einem Bergfilm-Festival eines Mitglieds.

In der "International Alliance for Mountain Film" (IAMF) haben sich namhafte Bergfilm-Festivals zusammengeschlossen, um gemeinsam das Genre Bergfilm zu unterstützen, zu fördern und zu erhalten.

Gegründet wurde die IAMF im Jahr 2000 von neun Festivalvertretern in Turin im Museo della Montagna. Inzwischen ist die Alliance auf 27 Mitglieder angewachsen: die 26 weltweit bedeutendsten Bergfilm-Festivals sowie das Museo della Montagna in Turin. Repräsentiert werden 20 Länder aus Europa, Asien, Nord- und Südamerika sowie Neuseeland. Sinn und Zweck der Alliance ist es einerseits, Bergfilm-Festivals in aller Welt, sowohl beim Publikum als auch bei den Filmemachern, populär zu machen.

Andererseits sieht sich die IAMF als Informationsplattform für Festivalveranstalter, um zum Beispiel Erfahrungen und Wissen über Technologien, Werbemaßnahmen, Programmabläufe und Finanzierungsmöglichkeiten auszutauschen.

Die Mitglieder der IAMF treffen sich zweimal jährlich auf einem Bergfilm-Festival eines Mitglieds.

www.mountainfilmalliance.org

Die Mitglieder der IAMF:

Autrans, Frankreich; Bansko, Bulgarien; Bilbao, Spanien; Braşov, Rumänien; Dundee, Schottland/Großbritannien; Gap, Frankreich; Graz, Österreich; Heerlen, Niederlande; Kathmandu, Nepal; Kendal, Großbritannien; Krakau, Polen; Les Diablerets, Schweiz; Ljubljana, Slowenien; Poprad, Slowakei; Skopje, Mazedonien; Sondrio, Italien; Tegernsee, Deutschland; Telluride, USA; Teplice nad Metují, Tschechien; Torelló, Spanien; Turin, Italien; Trient, Italien; Ulju-gun, Ulsan, Südkorea; Ushuaia, Argentinien; Valtournenche und Breuil-Cervinia. Italien: Wanaka. Neuseeland: Zakopane. Polen





Bergfilmfreunde Tegernsee e.V.

Förderverein des Festivals

Seit 2014 gibt es die Bergfilmfreunde Tegernsee e. V., den Förderverein des Festivals.

- ▲ Die Mitglieder der Bergfilmfreunde zeigen über den bloßen Besuch hinaus ihre Verbundenheit mit dem Bergfilm-Festival Tegernsee und stärken seine Position.
- ▲ Bergfilmfreunde arbeiten bei der Gestaltung und Organisation des Festivals aktiv mit.
- ▲ Als weiterer Ideeller Träger ist der Verein eine tragende Säule des Festivals.
- Mit einer kulturellen Veranstaltung im Jahresverlauf halten die Bergfilmfreunde das Festival in Erinnerung; ein Bergfilm ist stets mit im Programm.
- Mitgliedsbeiträge, Spenden und Veranstaltungseinnahmen tragen zur weiteren Verbesserung und finanziellen Absicherung des Festivals bei. Es geht vor allem um deutschsprachige Untertitel sowie Bild- und Tonqualität.

Als Mitglied der Bergfilmfreunde

- gehören Sie zum engeren Kreis des Bergfilm-Festivals und können an den informativen und freundschaftlichen Jahresversammlungen teilnehmen,
- ▲ erhalten Sie auf Wunsch regelmäßig den Newsletter des Festivals,
- werden Sie zur kulturellen Veranstaltung eingeladen,
- erhalten Sie das Festival-Programm vorzeitig, sodass Sie in Ruhe auswählen und bei Freischaltung im Internet sofort buchen können.
- ▲ Unterstützen Sie das Festival und seine über 100 ehrenamtlichen Helfer!

Der Jahresbeitrag beträgt 30 Euro. Beitrag und Spenden sind steuerlich absetzbar. Weitere Infos bei www.bergfilm-tegernsee.de unter Förderverein oder im Festival-Büro im Rathaus Tegernsee, Tel. 08022-1801-37 oder -53.



Samstag, 15.10.2023

Ab 10 Uhr



Tag der offenen Tür

Präsentation der Bergwacht-Rottach vor dem Seeforum Rottach-Egern Fahrzeugausstellung und Vorführstationen Mittwoch, 18.10.2023 - Samstag, 21.10.2023

10 - 13 Uhr

Sonderausstellung zum Bergwacht-Jubiläum

Zu jeder Zeit, bei jedem Wetter, in jedem Gelände

11 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung durch ein Mitglied der Bergwacht

Museum Tegernseer Tal, Seestraße 17, 83684 Tegernsee

Sonntag, 22.10.2023

13 - 16 Uhr



Sonderausstellung zum Bergwacht-Jubiläum

Zu jeder Zeit, bei jedem Wetter, in jedem Gelände

14:30 Uhr Letzte Führung durch die Sonderausstellung

Museum Tegernseer Tal, Seestraße 17. 83684 Tegernsee

Höhepunkte

abseits der Leinwand

Mittwoch, 18. bis Sonntag, 22.10.2023

Alpenballonfahrt

Anmeldung bei Ballooning Tegernseer Tal

Tel.: 08029-1221





Donnerstag, 19.10.2023

Almwanderung auf die Königsalm* mit Käseverkostung

Gesamtdauer: ca. 4 Stunden, 2 Stunden Gehzeit Treffpunkt: Naturkäserei Tegernseer Land, Reißenbichlweg 1, Kreuth Anfahrt mit den Privat-Pkw – Fahrgemeinschaften Unkostenbeitrag: 15 EUR Geeignetes Schuhwerk und Ausrüstung (Rucksack mit Getränk, wetterfeste Kleidung) Freitag, 20.10.2023

9 Uhr

Zur Gast bei der Wallbergbahn*

Wanderung: Waldlehrpfad zwischen Wallberg und Risserkogel in Begleitung eines Försters. Berg- und Talfahrt für Teilnehmer kostenlos. Einkehr im Wallberg-Restaurant Gehzeit gesamt ca. 3 Stunden Treffpunkt: Eingang Wallbergbahn

9 I Ihr

Wanderung auf den Riederstein* oder auf die Baumgartenschneid mit Heimatführer Toni Wackersberger

Treffpunkt: Tourist-Information Tegernsee Anforderung: festes Schuhwerk, witterungsgemäße Kleidung Kosten: 10 EUR Einkehr auf der Galaun auf Selbstzahlerbasis

9:30 Uhr

Sonderführung* durch die Naturkäserei Tegernseer Land

Treffpunkt: Naturkäserei Tegernseer Land, Reißenbichlweg 1, Kreuth Kosten: mit Magenkratzerl – 12 EUR



Während der Festivaltage erhalten Besucher bei der Wallbergbahn unter Vorlage der Eintrittskarte eine Berg- und Talfahrt zum ermäßigten Preis.

^{*}Anmeldung für Wanderungen, Biketour und Führungen bitte am Vortag bis 17 Uhr bei der Tourist-Information, Hauptstr. 2, Tel. 08022-92738-61. Mindestteilnehmerzahl: 5. Ausrüstung: Feste Schuhe und Regenschutz, Getränk. Bei Wanderungen außerhalb Tegernsees: Anfahrt mit Privat-Pkw (Fahrgemeinschaften). Die Tourist-Information hält auch zahlreiche Vorschläge für individuelle Wanderungen für Sie bereit.

Tickets und Informationen

Beginn Kartenvorverkauf am 15. September



Wir bringen Sie zum BERGFILM-FESTIVAL!

Einfach unter muenchenticket.de die Zugfahrt zum Ticket dazu buchen und entspannt anreisen.



Informationen zum Festival

- Festival-Forum am Rathaus
- bei der Tourist-Information Tegernsee

Öffnungszeiten TI-Tegernsee während des Festivals

Mi - Sa: 9 Uhr bis 20 Uhr Sonntag: 9 Uhr bis 13 Uhr Tel. 08022-92738-61

- Zu den jeweiligen Öffnungszeiten bei allen Tourist-Informationen am Tegernsee
- An den Vorverkaufsstellen von München Ticket

Preise

	normal	ermäßigt
Feierabend (ab 16 Uhr)	9 Euro	8 Euro
Auf d'Nacht (20 Uhr)	12 Euro	10 Euro
Non-Stopp	9 Euro	8 Euro
Matinée	13 Euro	11 Euro
Schlussfeier mit Buffet	20 Euro	18 Euro

Ermäßigung für Behinderte, Jugendliche unter 18 Jahren und DAV-Mitglieder (mit Ausweis)

Tickets online

www.bergfilm-tegernsee.de www.muenchenticket.de www.tegernsee.com

Tickets zzgl. Systemgebühr Konto Tegernseer Tal Tourismus GmbH, IBAN DE46 7115 2570 0000 0710 35

Tegernseer Besuch im Olympiadorf

Preview des Internationalen Bergfilm-Festivals | 5. bis 7. Oktober 2023

In Tegernsee beginnt das Jubiläums-Festival erst am 18. Oktober, aber schon vorher sind einige Filme bei den 13. Münchner Bergfilmtagen im Münchner Olympiadorf zu sehen. Im "forum2", in dem sich bei den Olympischen Spielen 1972 das "Sportlerkino" befand, werden Filme aus dem aktuellen Tegernseer Programm gezeigt. So können die Münchner Bergfilmfreunde schon teilhaben an den Neuproduktionen dieses Jahres und Vorfreude verspüren für einen Ausflug zwei Wochen später zum Festival in den Münchner Hausbergen.

Folgende Filme sind im Olympiadorf zu sehen:

Donnerstag, 5.10. 19.30 Uhr

Kumari - a Father's Dream Chronoception Aufnahmen einer Wetterkamera Freitag, 6.10. 19.30 Uhr

Captains on El Cap Karims Fußabdruck Samstag, 7.10. 19.30 Uhr

Pioniere, Legenden und Helden des Wildwassers Cross Tyrol

Das "forum2" befindet sich im Olympiadorf in der Nadistraße 3 (im Untergeschoß der Grundschule Nadistraße)

www.kultur-forum2.de

Forum und Festivalbüro



Treffpunkt am Rathaus

Filmemacher aus aller Welt gehen ein und aus, namhafte Alpinisten und Alpinistinnen sprechen sich bei einem gemütlichen Glas Wein mit den Moderatoren ab, Journalisten bereiten sich auf Interviews mit interessanten Gästen des Bergfilm-Festivals vor. An den Informationsständen der Partner des Bergfilm-Festivals wird eifrig diskutiert und gleich daneben läuft der Ticketverkauf auf Hochtouren: Das Festival-Forum im Rathaus direkt am See ist der zentrale Treffpunkt während der Festivaltage, hier laufen alle Fäden zusammen, hier begegnet man sich.



Doch auch völlig "Unbeteiligte" können einmal schnell auf einen Sprung vorbeischauen, um Festival-Atmosphäre zu schnuppern. Ein Blick auf die beeindruckenden Bilder aus der Welt der Berge am Video-Screener macht dabei schnell Lust auf mehr.

Die DAV-Sektion Tegernsee freut sich auf Ihren Besuch!





Mittwoch bis Freitag im Festivalzelt auf der Point

9:30 Uhr | Festivalzelt auf der Point | Kinderkino



Geheimnisvolles Tschechien – Ein Land wie im Märchen Michael Schlamberger | ScienceVision | Österreich | Ausschnitte, ca. 20 Min. | deutsch

Ein Naturfilm als Märchen, erzählt aus der Sicht eines Raben. Die Natur in Tschechien ist märchenhaft und urwüchsig. Inmitten der idyllischen Landschaft versorgen Bären ihren Nachwuchs, brüten Schwarzstörche ihre Eier aus und leben mit Siebenschläfern, Habichtskäuzen, Füchsen, Wölfen in einem Gleichgewicht mit der Natur. Dazwischen erzählen altertümliche Burgen von einer bewegten Vergangenheit. Für "Gesäuse – Wildes Wasser – Blanker Fels" erhielt der Regisseur 2006 den Preis für den besten Film in der Kategorie Landschaft.



Pia und die wilde Natur – Heiße Spur auf dem Vulkan Christiane Streckfuß, Sylvia Obst | Bayerischer Rundfunk | Deutschland | 24 Min. | deutsch

Tierreporterin Pia wandert auf dem Ätna in Sizilien. Extremere Lebensbedingungen gibt es kaum. Wie kommen die dortigen Pflanzen und Tiere damit zurecht? Manche sind besonders widerstandsfähig, wiederum andere darauf spezialisiert, von Vulkanausbrüchen zerstörte Flächen besonders schnell zu besiedeln. Pia lernt außerdem, wie Lava entsteht, was ein "Vulkankind" ist und wie manche Tiere uns Menschen helfen können, Ausbrüche frühzeitig zu erkennen.



Checker Tobi – Der Hochgebirgs-Check

Imka Hansen | Bayerischer Rundfunk, megaherz Film | Deutschland | 24 Min. | deutsch

Eine besonders spektakuläre Hochgebirgsregion erforscht "Checker Tobi" für seinen Hochgebirgs-Check: die Dolomiten in Südtirol. Dort lernt Tobi von Bergführer Simon Gietl, wie man in einer Felswand klettert und übernachtet in einem Zelt mitten im Hochgebirge. Auf dem Weg über die Almen sieht Tobi spannende Tiere: Murmeltiere zum Beispiel, und sogar Minipferde. Dabei klären sich eine Menge Fragen, wie: Warum wird in der Höhe das Atmen immer anstrengender? Und was macht man, wenn man mitten in der Steilwand aufs Klo muss?

Neben den spannenden Filmen erfahren die Schüler spielerisch mehr über den Stromkreislauf und können im Rahmen eines Quizes ihr Wissen zum Thema Energie unter Beweis stellen.

Dieses Angebot findet mit Unterstützung des E-Werks Tegernsee statt.

20 Uhr | Barocksaal



Eröffnung

Abenteuer Patagonien – Klimaforschung in der Eiswüste

Andreas Ewels, Jochen Schmoll | ZDF Mainz | Deutschland | 28 Min. | deutsch

Patagoniens Eisfelder sind schwer zugänglich und für Klimaforscher noch weitgehend unbekannt. Der im südlichen Schwarzwald lebende Extrembergsteiger und Eiskletterer Robert Jasper und sein Kollege Jörn Heller aus Freiburg haben sich in kaum erforschte Gebiete gewagt, um für den Klimaexperten Tobias Sauter wichtige Daten und Proben für die weitere Forschung zu sammeln. Infolge des Klimawandels verlieren die Gletscher in den Patagonischen Anden, die sich über die Ländergrenzen Chiles und Argentiniens erstrecken, unaufhaltsam an Masse.



Chronoception

Guillaume Broust | Picture Organic Clothing | Frankreich | 59 Min. | französisch/UT deutsch

Auf den Routen von Nomaden und der historischen Seidenstraße unternimmt eine Gruppe von Snowboardern und Freeridern eine Expedition in einen der abgelegensten Winkel Kirgistans. Im Kokshaal-Too-Massiv im Tien-Shan-Gebirge, nahe der kirgisisch-chinesischen Grenze, lassen sich eine Reihe von unbekannten Bergen und Steilflanken entdecken. Zunächst eine abenteuerliche Anreise, berührende Begegnungen mit den Menschen und ihrer Kultur, schließlich fantastische Pulverschneehänge für perfekte Lines und kühne Steilabfahrten – das alles versetzt die Akteure und eine Akteurin in einen Glückszustand und in einen Raum, in dem die Zeit plötzlich stehengeblieben zu sein scheint.





Queen

Samuel Perriard | Looping Film | Schweiz | 9 Min. | ohne Sprache

Eine Hirtin erwacht aus einem Traum. Darin hat sie einen Wolf gesehen, der sich ihrer Herde nähert. Sie gibt sich ganz ihrer Arbeit hin und hütet ihre Schafe den Sommer über auf einer abgelegenen Alp in der Schweiz, ganz der Natur ausgesetzt und mit großer Verantwortung für das Wohl der Herde. Mit dem Fernglas sucht sie die Höhenzüge der umliegenden Berge nach dem Raubtier ab, dessen Nähe sie spürt. Als sie schließlich dem Wolf, Queen, gegenübersteht, ändert sich alles... Über die Beziehung von Mensch und Tier, Instinkte und Demut.



Mobilitätspartner







20 Uhr | Ludwig-Thoma-Saal





The Iron Digger (Der Eisenhauer)

Anil Budha Magar | ABM Cinema Production | Nepal | 50 Min. | nepali/UT deutsch

Der Eisenabbau bestimmte früher die Geschicke des Dorfes Jelbang im Bezirk Rolpa. Nachdem die nepalesische Regierung die Minen 1989 geschlossen hatte, wurde die Familie des 84-jährigen Rai Bahadur Budha Magar, der seit seinem zehnten Lebensjahr in den Eisenminen gearbeitet hatte, arbeitslos. Einige Verwandte verschwanden auf der Suche nach Arbeit ins Ausland, andere wurden im Bürgerkrieg getötet. Der Film zeigt, wie sich die Schließung des Bergwerk-Betriebs von Jelbang auf das Leben der Dorfbewohner und das Leben von Raj Bahadur Budha ausgewirkt hat.



La Huella de Karim (Karims Fußabdruck)

Javier Álvaro | Salomba Ventures | Spanien | 51 Min. | spanisch/UT deutsch

Abdul Karim, allgemein bekannt als "Little Karim", war über vier Jahrzehnte der berühmteste Hochträger im Karakorum – und wurde eine pakistanische Bergsteiger-Legende. Aus einem abgelegenen Dorf stammend, begleitete er die bedeutendsten Expeditions-Bergsteiger seiner Zeit, wie Chris Bonington, Reinhold Messner oder Jerzy Kukuczka. 1985 erreichte er selbst den Gipfel des Gasherbrum 2 (8034 m). Wichtiger als alle Expeditionen und Gipfel war für Karim, durch seine Arbeit und sein Ansehen das Leben der Menschen in seiner Heimat zu verbessern. Seine letzte Initiative vor seinem Tod 2022 galt dem Aufbau einer Gruppe von Bergsteigerinnen – in einem Land, in dem Frauen selten über ihr Schicksal entscheiden können.



20 Uhr | Medius Grenzerfahrung

Aufnahmen einer Wetterkamera

Bernhard Wenger, Alexandra Brodski | Filmakademie Wien | Österreich, Deutschland | 19 Min. | deutsch, englisch, holländisch/UT deutsch

Mit Erwartungen aufgeladene Sehnsuchtsorte liegen meist nur einen Schneeballwurf von der nächsten Enttäuschung entfernt – auch im Skigebiet, umringt von traumhaften Bergpanoramen. Während die Bildgrenzen der schwenkenden Wetterkamera stetig hin und her wandern, werden im Vordergrund beiläufig zwischenmenschliche Grenzen überschritten. Ein skurriler Film über allzu bekannte Begegnungen und das Tragische im harmlos Erscheinenden als schmerzhaft realitätsnahe, aber auch humorvolle Episoden-Mockumentary.



Cross Tyrol

Paul Schweller, Flo Gassner | Mountain Tribe | Österreich | 28 Min. | deutsch

Die Freerider der Mountain Tribe Crew durchqueren Tirol von Fieberbrunn nach St. Anton am Arlberg mit Ski und erfüllen sich so einen lang gehegten Traum. Die "Cross Tyrol"-Tour erstreckt sich über 500 Kilometer durch Berge und Täler. Auf Verkehrsmittel wird verzichtet, mit Ausnahme von Skilliften, die sich entlang der geplanten Route befinden. Die Gruppe taucht tief in die weite Natur und in einsame Gletscherlandschaften ein, quert aber auch abseits der Bergeinsamkeit touristische Hotspots und führt so die Kontraste in Tirols Bergen vor Augen.



Changabang – Return to the Shining Mountain

Nick Kowalski | Neuseeland | 20 Min. | englisch

Im Jahr 1976 gelang den Briten Peter Boardman und Joe Tasker die Erstdurchsteigung der berühmten Changabang-Westwand, eine der anspruchsvollsten Routen im Himalaya. Sie brauchten 25 Tage für die Durchsteigung bis zum Gipfel auf 6.864 Meter Höhe. Seither gilt die Route als legendär. 2022 versuchen drei Kletterer des Neuseeländischen Alpinteams ihr Glück. Werden sie es schaffen?



Egoland

Ignasi López Fàbregas | Spanien | 20 Min. | ohne Sprache

Marek Molek und Bruno Grassi stehen kurz vor dem Gipfel des Großen Trolls, dem letzten und schwierigsten unbestiegenen Berg. Ein heftiger Sturm, Erschöpfung und schlechte Schneeverhältnisse hindern sie daran, den Gipfel zu erreichen. Während sie darüber streiten, ob sie zur Wahrheit stehen sollen, kann Sonderkorrespondent Mike Bacon keinen Kontakt zu ihnen aufnehmen und wartet besorgt im Basislager. Für "Viacruxis" erhielt der Regisseur 2018 die "Lobende Erwähnung der Jury".



20 Uhr | Schalthaus

Mörderische Berge



Frey

Christof Hofer | la main extérieure | Schweiz | 20 Min. | schweizerdeutsch

Ein Western muss nicht in den Rocky Mountains gedreht werden! 1873, Emmental: Wo ist Johanna Frey?

Von ihrer Familie getrennt und in die Verdingarbeit verkauft, macht sich ihre Schwester Luisa auf die Suche nach
Johanna. Zwei Landjäger stoßen auf die Leiche des kaltblütig erschossenen Pfarrers, an dessen Seite eine junge,
völlig traumatisierte Frau kauert. Während Jost versucht, hinter die Motive der Tat zu kommen, findet Christen
eine erste Spur. Und für Luisa beginnt eine Reise zwischen Vergeltung und Erlösung.



The Way Home

Joe Lee | Indigenous Peoples Cultural Foundation | Taiwan | 24 Min. | mandarin, bunun/UT englisch

A-song, ein junger Bunun-Träger, begibt sich tief ins Gebirge hinein, um bei einer Such- und Rettungsaktion zu helfen. Als Neuling rechnet er nicht damit, den toten Bergsteiger Tzu-chiao zu finden. Da er keinen Kontakt zu seinem Team herstellen kann, verirrt sich A-song auf dem Berg Luan Wu. Seine einzige Gesellschaft ist der leblose Körper auf seinem Rücken. Inmitten seines schweren Atems hört er jemanden flüstern: "Bring mich hinauf in die Berge". Leben und Tod kreuzen sich normalerweise nicht, aber die Sehnsucht nach der Heimat bringt sie zusammen.



Kumari – A Father's Dream

Sean O'Connor | Story Gorge | USA, Nepal | 32 Min. | englisch, UT deutsch

Tief im ländlichen Nepal unterstützt eine Handvoll Freunde Jagat Lama beim Erfüllen des Versprechens an seinen sterbenden Vater, eine medizinische Versorgung in ihrer Heimat Kumari aufzubauen. Unter der Leitung von Jagat beginnen sie mit dem Aufbau einer sich selbst versorgenden Gemeinde mit vielen Neuerungen für die ganze Region: Elektrizität, ein Ausbildungszentrum für Frauen, eine Schule, eine Gemeinschaftsfarm und eine Krankenstation. Weniger als zwei Jahre später erschüttert ein Erdbeben Nepal und zerstört alles. Wie soll Jagat sein Versprechen einhalten?



You can do it

Jonas Baumann | Caroline Muhl | Deutschland | 29 Min. | deutsch

Als Elsas Team mit GIGA HILL der Durchbruch gelingt, geht die verantwortungsbewusste Projektmanagerin leer aus. Ihr fehle für Dubai der nötige "Biss". Um es sich und den anderen zu beweisen, stellt sich Elsa der nächstbesten Herausforderung: dem gefährlichen Aufstieg zur Jubelspitze. Auch der selbstbewusste Influencer Bobby ist auf dem Weg ganz nach oben. Beide wollen die Natur bezwingen, die Frage ist nur zu welchem Preis, solange Umkehren für sie keine Option ist.

20 Uhr | Festivalzelt auf der Point

Auf Leben und Tod

Todesfalle Haute Route

Frank Senn | SRF, SRG SSR, Servus TV, arte | Schweiz | 90 Min. | deutsch

Im April 2018 starben sieben Menschen auf der berühmten Haute Route in den Walliser Alpen – erfroren vor Erschöpfung in Schnee und Eis, nur 550 Meter von der rettenden Hütte entfernt. Was ist passiert? Zum ersten Mal können nach zwei Jahren Recherche viele offene Fragen in diesem Film beantwortet werden: mit dokumentarischen Aussagen von Überlebenden sowie dank Rekonstruktion der Ereignisse in fiktionalen Szenen. Für "Sherpas – Die wahren Helden am Everest" erhielt der Regisseur 2009 den Publikumspreis.





12 Uhr | Schalthaus Non-Stopp I



Bergerlebnisse auf Korsika

Michael Düchs | Bayerischer Rundfunk | Deutschland | 28 Min. | deutsch

Der französische Bergführer Romain de Lambert hat große Teile seiner Kindheit in einem winzigen Dorf in der Castagniccia, einer abgelegenen Gegend Korsikas, verbracht. Er zeigt dem Team von Bergauf-Bergab die Vielfalt der Berge: vom Sport- und Mehrseillängenklettern in der Bavella über eine Wanderung in der einsamen Castagniccia bis zur Erkundung eines der kristallklaren Bergbäche. In seinem Heimatdorf Petriacciu beweist er, dass er die korsischen Gesänge, die ihm seine Großmutter beibrachte, noch nicht vergessen hat.



ca. 12:30 Uhr

Am Grat

Matteo Sanders | Shoshana R. Aschauer, Marija Burtscher | Österreich | 19 Min. | deutsch/UT englisch

Die Brüder Paul und Felix brechen zu einer Wanderung auf ihren Lieblingsberg auf. Während des Aufstiegs wird der 24-jährige Paul zunehmend schwächer, ein plötzlicher Wetterumschwung bringt ihn zusätzlich an die Grenze seiner Kräfte. Auf der Suche nach einem Unterschlupf wird Felix klar, dass die Zukunft, ähnlich wie der Berg, eine Herausforderung für sie sein wird. Denn Paul hat vor einem halben Jahr die Diagnose Multiple Sklerose erhalten. Die Tour ist eine Konfrontation mit seinem Körper, der ihm nicht mehr zu gehören scheint, und ein Friedenschließen mit dem Leben.



ca. 12:55 Uhr

Maschere di Legno (Faschingsmasken)

Alexander Vanegas Sus | Italien/ UK | 9 Min. | italienisch/UT englisch

Nach längerer Zeit der Abwesenheit kehrt Nina in ihr kleines Bergdorf über dem Comer See zurück, wo der Fasching auf traditionelle Weise gefeiert wird. Auf der Suche nach ihrem Platz im Leben lernt sie in Gesprächen mit einem alten Bekannten, sich selbst besser zu verstehen. Der Film öffnet auf behutsame Weise ein Fenster zu den Menschen und Bräuchen von Schignano und lädt zugleich dazu ein, der eigenen Identität nachzugehen.



ca. 13:10 Uhr

Pionieri (Pioniere)

Alessandro Beltrame | AGB studio video | Italien | 33 Min. | italienisch/UT deutsch

Am 10. August 2021 unternimmt Peter Moser eine kühne Parforce-Tour: er möchte die sechs Hauptgipfel der Palagruppe in den Dolomiten an einem einzigen Tag überschreiten. Er folgt dabei den Routen der Pioniere und Erstbegeher und verlässt sich ausschließlich auf seine eigene Erfahrung als Bergführer. Der Film zeigt seine Konfrontation auf Augenhöhe mit dem Berg – mit Tempo, aber ohne Hast. Mit dieser Tour möchte er zu den Wurzeln des Alpinismus und seines Bergsteigerdaseins vordringen.



ca. 13:45 Uhr

Alle Radici del Cielo (An den Wurzeln des Himmels)

Raffaella Tolicetti | Italien | 87 Min. | italienisch/UT englisch

Wie schlägt man Wurzeln, wo nicht einmal mehr Bäume wachsen? Die Orestes-Hütte auf 2.600 m Höhe am Fuß des Monte-Rosa-Massivs im oberen Lystal ist einzigartig. Abseits der Piste wird sie von den Squinobals geführt. Das Essen ist vegan, die Energie ist grün. Der Dokumentarfilm folgt den zwei Bergsteigern Arturo und Oreste, dem Onkel, dem die Hütte gewidmet ist, aber auch dessen Ehefrau Franca sowie Emil und Marta, den Hüttenwirten. In der Klimakrise lehren sie uns, unsere Beziehung zum Berg zu überdenken.

16 Uhr | Schalthaus Non-Stopp II

II Mondo in Camera (Die Welt in der Kamera)

Mauro Bartoli | Apapaja | Italien | 75 Min. | italienisch/UT deutsch

Mario Fantin war begeisterter Filmemacher, Fotograf und Bergsteiger. Mit der Kamera begleitete er zahllose internationale Expeditionen, angefangen mit der italienischen Erstbesteigung des K2 im Jahr 1954. Irgendwann zog er sich zurück, um die Geschichte außereuropäischer Expeditionen zu sammeln und das weltweit größte Archiv für Bergsteiger aufzubauen. 1980 traf er eine extreme Entscheidung. Von da an geriet er in Vergessenheit – ein trauriges Schicksal für einen Mann, der sein Leben der Erinnerung gewidmet hatte. Seine Geschichte wurde bisher nie erzählt.



ca. 17:20 Uhr

The Second Summit

Hugo Saunders | Großbritannien | 87 Min. | englisch/ UT deutsch

Die britischen Berg-Veteranen Mick Fowler und Victor Saunders kommen noch einmal zusammen, um im Himalaya eine Erstbesteigung zu machen. Sie haben Krebs und eine dreißigjährige Fehde überwunden und mittlerweile herausgefunden, was wirklich wichtig ist, um ihre Ziele zu erreichen. Der Film verbindet ihr Abenteuer bei der Erstbesteigung des Sechstausenders Chombu mit der Geschichte ihrer Bergfreundschaft, die fünf Jahrzehnte zurückreicht.





Die Geschäftsstelle der Sektion Tegernsee ist im **Haus des Gastes** in der Hauptstraße 2 in Tegernsee zu finden

Montag von 18 - 20 Uhr Mittwoch von 9 - 12 Uhr Freitag von 9 - 12 Uhr geöffnet.

Caro Machl, Franziska Höß und Franziska Stopp stehen für Fragen rund um die Sektion, zu Mitgliedschaft und Touren per E-Mail und zu den Geschäftszeiten zur Verfügung.



Wir freuen uns auf deinen Besuch

Persönlich, unter mail@dav-tegernsee.de oder www.dav-tegernsee.de

17 Uhr | Ludwig-Thoma-Saal



Am 29. Mai 1953 standen der Neuseeländer Edmund Hillary und der Sherpa Tenzing Norgay als erste Menschen auf dem Mount Everest, dem mit 8848 Metern Höhe höchsten Gipfel der Erde. 70 Jahre später gelang der Norwegerin Kristin Harila und dem Sherpa Tenjen Lama in drei Monaten und einem Tag die Besteigung aller 14 Achttausender. Dabei nutzten die beiden alle technischen Hilfsmittel und standen unter kritischer Beobachtung der Bergsteiger-Szene weltweit.

Am 24. Mai bestiegen sie den Mount Everest und den benachbarten Lhotse binnen weniger Stunden. Beim Bergfilm-Festival in Tegernsee gab es wohl kaum ein Jahr ohne einen Film über eine Everest Expedition. Zum 70-Jahre-Jubiläum zeigen wir zwei Filme, die diese sieben Jahrzehnte überspannen.



The Ascent of Everest (Der Weg zum Everest)

Antonello Padovano | Thyangboche Productions | Großbritannien | 57 Min. | englisch/UT deutsch

Es ist die Geschichte jener zwei Männer, die im Mai 1953 aufgebrochen sind, um als erste Menschen auf dem höchsten Gipfel der Welt zu stehen: Edmund Hillary und Tenzing Norgay. In einer Art "Doku-Remake" verbindet der Regisseur Ausschnitte aus dem Original-Expeditionsfilm von 1953 mit späteren Schilderungen des Abenteuers von Edmund Hillary. Er erzählt von bislang unbekannten Details und gewährt so unerwartete und überraschende Einblicke.

Der Film erhielt beim Tegernseer Bergfilm Festival 2019 den Publikumspreis.



David Göttler – Everest ohne Sauerstoff

Tom Dauer | Baverischer Rundfunk | Deutschland | 25 Min. | deutsch

2022 erreichte der damals 43 Jahre alte Münchner David Göttler den Gipfel des Mount Everest – im dritten Anlauf. Der Film zeichnet ein Porträt dieses Profibergsteigers, der seine Besteigungen stets "by fair means" durchführt, also ohne Verwendung von Flaschensauerstoff – der auch schon wenige Meter unter einem Achttausender wegen Lawinengefahr umgekehrt ist und deswegen den Gipfel in seiner "Bilanz" nicht aufführt. Mit "Die Alpen – Eine Reise durch Bayrisch-Afrika" erhielt der Regisseur 2004 den Preis in der Kategorie Landschaft und 2011 mit "Das zweite Leben des Tal Niv" eine "Lobende Erwähnung der Jurv".

David Göttler wird in der Vorstellung anwesend sein.

20 Uhr | Medius

Auf schmalem Grat



Stams

Bernhard Braunstein | Panama Film | Österreich | 97 Min. | deutsch

Das Schigymnasium Stams im Inntal ist die Wintersport-Kaderschmiede des Alpenraums und eines der erfolgreichsten Ski-Internate der Welt. Wer hier herkommt, tut dies nicht aus bloßer Liebe zum Sport, sondern, um zu den Besten zu gehören. Um seine Träume zu verwirklichen, mit dem Bewusstsein, dass es am Ende nur ein bis zwei Prozent aller Absolventen schaffen, sich im Spitzensport durchzusetzen. Der Weg nach Olympia ist lang und risikoreich, physisch, wie mental. Wer hat die Kraft und das Durchhaltevermögen? Ein Jahr hinter den Kulissen eines Ortes voller Hoffnungen und Enttäuschungen.



Großes Ego, große Leistung?

Wer als erster am Gipfel ist, hat gewonnen. So geht Alpingeschichte, schon seit den Anfängen. Die Helden und Heldinnen sind nur die, die auf dem Gipfel waren. Könnte es Zeit sein für einen Perspektivwechsel sein? Beim Bayern2-Abend schauen wir gemeinsam Filme über große Egos und große Persönlichkeiten und reden darüber.

Zu Gast bei Bayern2 im Barocksaal sind Rita Christen, die Präsidentin des Schweizer Bergführerverbands sowie **Katharina Kestler** vom BR Podcast Bergfreundinnen und weitere prominente Gäste.

Wir diskutieren, warum der Mensch so viel riskiert, nur um ganz oben zu stehen. Ob Umkehren auch glücklich machen kann. Oder ob die große Leistung vielleicht darin besteht, das große Ego zu überwinden.

Egoland

Ignasi López Fàbregas | Spanien | 20 Min. | ohne Sprache

Marek Molek und Bruno Grassi stehen kurz vor dem Gipfel des Großen Trolls, dem letzten und schwierigsten unbestiegenen Berg. Ein heftiger Sturm, Erschöpfung und schlechte Schneeverhältnisse hindern sie daran, den Gipfel zu erreichen. Während sie darüber streiten, ob sie zur Wahrheit stehen sollen, kann Sonderkorrespondent Mike Bacon keinen Kontakt zu ihnen aufnehmen und wartet besorgt im Basislager. Für "Viacruxis" erhielt der Regisseur 2018 die "Lobende Erwähnung der Jury".



Rita Christen – erste Präsidentin des Bergführerverbandes

Bertilla Giossi | Cuntrasts, RTR | Schweiz | 26 Min. | rätoromanisch, UT deutsch

Nur 2,5 Prozent der Schweizer Bergführer und Bergführerinnen sind Frauen. Genau vierzig sind es an der Zahl und Rita Christen ist eine davon. Vor zwei Jahren wählte der Verband sie zur Präsidentin. Anwältin, Bergführerin, Yogalehrerin und vieles mehr – Rita Christen ist eine lebendige, unangepasste Frau mit einer tiefen Leidenschaft für die Berge. Das filmische Porträt gibt einen Einblick in ihr Arbeits- und Privatleben und was sie antreibt.



Queen

Samuel Perriard | Looping Film | Schweiz | 9 Min. | ohne Sprache

Eine Hirtin erwacht aus einem Traum. Darin hat sie einen Wolf gesehen, der sich ihrer Schafherde nähert. Sie gibt sich ganz ihrer Arbeit hin und hütet ihre Tiere den Sommer über auf einer abgelegenen Alp in der Schweiz, ganz der Natur ausgesetzt und mit großer Verantwortung für das Wohl der Herde. Mit dem Fernglas sucht sie die Höhenrücken der umliegenden Berge nach dem Raubtier ab, dessen Nähe sie spürt. Als sie schließlich dem Wolf, Queen, gegenübersteht, ändert sich alles... Über die Beziehung von Mensch und Tier, Instinkte und Demut.



20 Uhr | Ludwig-Thoma-Saal 🦪



Unter Höhenbergsteigern gilt der Nanga Parbat als einer der schwierigsten und gefährlichsten Achttausender. Und seit den 1930er Jahren gilt er als "deutscher Schicksalsberg", nachdem dort bei mehreren Expeditionen mehr als 30 Menschen ums Leben gekommen waren. Kein Himalayaberg ist so eng verbunden mit dem deutschen Expeditionsbergsteigen wie dieser "nackte Berg". Im Rahmen einer deutsch-österreichischen Expedition, die der Münchner Arzt Dr. Karl Maria Herrligkoffer gegen den großen Widerstand der "alten Expeditionistengarde" organisierte, erreichte der Innsbrucker Hermann Buhl am 3. Juli 1953 in einem legendären Alleingang den Gipfel.

Beim Jubiläum sind Ausschnitte aus dem großen – aus heutiger Sicht pathetisch anmutenden – Dokumentarfilm von Hans Ertl zu sehen. Mit dem zweiten Film greifen wir auf den Großen Preis des Bergfilm-Festivals von 2005 zurück und begrüßen dazu den Filmemacher Gerhard Baur sowie – mit Bezug zum aktuellen Geschehen – David Göttler, der im vergangenen Frühjahr einen Versuch am Nanga Parbat abbrechen musste.



Nanga Parbat 1953

Hans Ertl | Deutsche London Film

Ausschnitte aus dem Original Expeditionsfilm. Hans Ertl gehörte in den 1930er Jahren zu den deutschen Spitzenbergsteigern und wurde 1932 erstmals bei Dreharbeiten des Bergfilm-Pioniers Dr. Arnold Fanck engagiert. 1936 arbeitete er als erster Kameramann bei Leni Riefenstahls Olympiafilm, Als Kameramann und Regisseur begleitete er 1953 die Nanga-Parbat-Expedition. Sein Dokumentarfilm erhielt 1954 beim Deutschen Filmpreis eine "Lobende Erwähnung".



Nanga Parbat – Der tödliche Berg

Gerhard Baur | Deutschland | 43 Min. | deutsch

Unter Bergsteigern gilt der Nanga Parbat als einer der schwierigsten und gefährlichsten Berge überhaupt.

Gerhard Baur war an der Diamirseite des Nanga Parbat unterwegs, als der 64-jährige Günter Jung auf dem Rückweg vom Gipfel in die Tiefe stürzt. Sein Freund Markus Walter will helfen, steigt ab in unbekanntes Gelände und erlebt eine Odyssee, die ihn an die Grenzen seiner psychischen und physischen Leistungsfähigkeit bringt.

Der Film erhielt 2005 den "Großen Preis der Stadt Tegernsee".

20 Uhr | Medius Herausforderungen

Captains On El Cap

Brian Mathé, Morgan Monchaud | Solidream | Frankreich | 54 Min. | französisch, UT deutsch

Sechs leidenschaftliche Kletterer und zwei Segler verbinden sich für sechs Monate zu einem einzigartigen Abenteuer. Das Ziel? Den Atlantik und den nordamerikanischen Kontinent zu überqueren, um durch die Wand ihrer Träume zu klettern und dabei die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten. Gemeinsam mit einem Hund segeln sie nach Amerika und meistern die Herausforderung, eine Sportexpedition dieser Größenordnung mit Alternativen zum Flugverkehr und dadurch geringen Umweltauswirkungen durchzuführen. Ihr Hauptziel ist der berühmte El Capitan im Yosemite Nationalpark in Kalifornien.



Air Karakoram

Antoine Girard | Frankreich | 44 Min. | französisch/UT deutsch

Den Gleitschirm nutzen, um im Himalaya den Gipfeln näher zu kommen und dabei Spaß zu haben — mit dieser Idee begeben sich sieben verrückte Freunde auf den Weg nach Pakistan. Der Plan ist einfach: Mit dem Gleitschirm kann man die hohen Berge erreichen und sich zugleich in der Höhe akklimatisieren. Und um zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen, versuchen sie auch noch, den Höhenweltrekord im Gleitschirmfliegen in mehr als 8.000 Metern Höhe zu brechen.



The last Skiers

Veronica Ciceri | Italien | 12 Min. | italienisch/UT englisch

In acht europäischen Ländern wurden 2023 die wärmsten Januartemperaturen aller Zeiten gemessen, auch im Alpenraum. Forscher prognostizieren einen Rückgang der Alpenschneemenge um über 53 Prozent. Die Mehrheit der Menschen scheint zu glauben, dass schneefreie Winter eher in ferner Zukunft zu erwarten sind, als dass sie bereits stattfinden. Die Filmemacherin ist Skifahrern begegnet, die diesen Sport in ihrer Kindheit auf weißen Pisten gelernt haben, wo sich heute nur grüne Hänge ausbreiten. Ihre Erinnerungen sind eine wertvolle kollektive Aussage über eine zerbrechliche Bergwelt, die es zu schützen gilt.





20 Uhr | Schalthaus Retrospektive

Diese Retrospektive ist drei bedeutenden Persönlichkeiten des Bergfilms gewidmet: dem Pionier des Genres, dem Initiator des Tegernseer Bergfilm-Festivals sowie dem Begründer der Bergsteigersendung Bergauf-Bergab.



ARNOLD FANCK
In Eis und Schnee – Der Regisseur Arnold Fanck
Hans-Jürgen Panitz | Movieman Productions | 48 Min. | deutsch

Wann hat die Geburtsstunde des Bergfilms geschlagen? Erste bewegte Bilder von Bergsteigern am Matterhorn wurden 1901 gedreht. Bald waren auch Menschen am Montblanc, an der Jungfrau und bei den Drei Zinnen auf der Leinwand zu sehen, aber es ging dabei stets nur um Unterhaltung – mit den Bergen als Kulisse. Als eigenes Genre entwickelte sich der Bergfilm Anfang der 1920er Jahre und der richtungsweisende Initiator hieß Dr. Arnold Fanck. Wie der Geologe aus Freiburg, der ein leidenschaftlicher Skiläufer und Bergsteiger war, zum Gründer des Bergfilm-Genres wurde, erzählt der Münchner Filmproduzent Hans-Jürgen Panitz.



OTTO GUGGENBICHLER
 Ein Rucksack voll Erinnerungen – Auf den Spuren großer Bergsteiger
 Bayerischer Rundfunk | 42 Min. | deutsch | 1976

Dr. Otto Guggenbichler, der Initiator des Bergfilm-Festivals, ist im Tegernseer Tal nicht nur mit den Bergen aufgewachsen, sondern er unternahm selbst mit Begeisterung Bergtouren und interessierte sich für die Geschichte und Entwicklung des Alpinismus. Als heimatverbundener Geograf produzierte er zahlreiche Filme über den Alpenraum. Dabei beobachtete er den Ausbau der Transportwege in den Alpen ebenso wie die touristische Entwicklung. Aber auch bergsteigerische Themen verantwortete er als BR-Redakteur, wie diesen Film aus dem Jahr 1976



HERMANN MAGERER
Gewalttour über die Zugspitze
Bayerischer Rundfunk | 20 Min. | deutsch | 1988

Ein kühner Traum, eine gute Idee, ein überzeugendes Konzept und ein Schuss Raffinesse – damit gelang es Hermann Magerer 1975, die Bergsteigersendung Bergauf-Bergab ins Programm des Bayerischen Fernsehens zu hieven. Er war authentisch und kompetent – die Menschen glaubten ihm, was er über die Berge und die Bergsteigerei berichtete. Die Zugspitze stand immer wieder auf dem Programm, wie auch in dem 1988 gedrehten Beitrag über eine "Gewalttour" auf Deutschlands höchsten Gipfel.

Im vergangenen März ist der Begründer der Kultsendung im Alter von 87 Jahren gestorben.

20 Uhr | Festivalzelt auf der Point

Eiserner Wille

Guardián del Valle – Volcán Tupungato (Wächter des Tals) Andreas Tonelli | Italien, Chile | 24 Min. | spanisch, englisch/UT deutsch

Der 6.570 Meter hohe Tupungato ist ein Vulkangipfel an der Grenze zwischen Chile und Argentinien – und ein extrem abgelegener und schwer zugänglicher Ort. Ein Team aus italienischen und chilenischen Mountainbikern unternimmt eine mühsame Besteigung, um die erste Abfahrt vom Gipfel mit dem Fahrrad zu versuchen. Ihre neuntägige Expedition bringt die Gruppe nicht nur an ihre körperlichen Grenzen, sondern lässt sie vor allem eine der schönsten und wildesten Gegenden der Anden entdecken.



Free Rider

Jérôme Tanon | Frankreich | 34 Min. | englisch/UT deutsch

Sam Anthamatten und Victor de Le Rue erobern in der wildesten Ecke Alaskas neue Gegenden. Ein Buschpilot setzt die kleine, fünfköpfige Crew auf einem abgelegenen, unerforschten Gletscher ab, um eine ganze Reihe spektakulären Steilflanken erstmals zu besteigen und abzufahren. Der Erzähler Jérôme Tanon schildert ehrlich und mit einem Hauch von Sarkasmus, was hier vor sich geht. Er versucht vor allem, sich in die Lage der Freerider zu versetzen, um zu verstehen, worin der Sinn und die Schönheit des Freeridens liegen.



7 Summits of the Alps (Die 7 Summits der Alpen)

Valentin Rapp | Deutschland | 19 Min. | deutsch

Lukas Irmler hat eine spezielle Motivation, die 7 Summits der Alpen zu besteigen. Das Erreichen des Gipfels ist nur ein Teil des Ziels – das Aufbauen und Überqueren einer Slackline in der Nähe des Berggipfels ist der andere Teil. Die Reise beginnt an der Zugspitze und führt über Frankreich nach Slowenien. Die höchsten Gipfel der Alpenländer bergen Potenzial für spektakuläre Highlines, entpuppen sich aber als echte Herausforderung. Valentin Rapp erhielt 2021 für seinen Film "Alpine Highlines – Dolomiten" den Otto-Guggenbichler Nachwuchspreis im Jahr 2021.





DAS TEGERNSEE |



Allen Gipfelstürmern und Besuchern des Bergfilm-Festivals wünschen wir ... viel Spaß und wertvolle Eindrücke.

20 Uhr | Festivalzelt auf der Point

Eiserner Wille



Aufnahmen einer Wetterkamera

Bernhard Wenger, Alexandra Brodski | Filmakademie Wien in Kooperation mit ZDF, Arte | Österreich, Deutschland | 18 Min. | deutsch, englisch, holländisch

Mit Erwartungen aufgeladene Sehnsuchtsorte liegen meist nur einen Schneeballwurf von der nächsten Enttäuschung entfernt – auch im Skigebiet, umringt von traumhaften Bergpanoramen. Während die Bildgrenzen der schwenkenden Wetterkamera stetig hin und her wandern, werden im Vordergrund beiläufig zwischenmenschliche Grenzen überschritten. Ein skurriler Film über allzu bekannte Begegnungen und das Tragische im harmlos Erscheinenden als schmerzhaft realitätsnahe, aber auch humorvolle Episoden-Mockumentary.



Die Hoch-See-Eis-Schwimmer Michael Pause | Deutschland | 6 Min. | deutsch

Eisschwimmen ist ein frostiges Vergnügen. Für einige Leute aus der Umgebung des Tegernsees allerdings ist es das Allerhöchste. Sie treiben es damit tatsächlich auf die Spitze, als es bei einem Ausflug zum Schnalstaler Gletscher um einen Rekord geht: Eisschwimmen in knapp 3.300 Metern Höhe. Da ist die Wassertemperatur kalt genug und die Luft noch etwas dünner als im Flachland. Der Klimawandel lässt im Hochgebirge nicht nur die Gletscher schmelzen, sondern in Karen und Mulden entstehen auch neue Seen.

Bayern 2-Rucksackradio

samstags 6.05 – 8.00 Uhr





12 Uhr | Schalthaus Non-Stopp I

Wêneyek bo aramî (Ein Bild der Ruhe)

Saroyan Ismail | Retawfilm | Kurdistan, Irak | 8 Min. | kurdisch/UT englisch

Mit Hilfe der Kolbar versuchen drei junge Männer, das kurdischen Grenzgebiet zwischen Irak und Iran zu überwinden, um außerhalb Kurdistans Asyl zu erhalten. Bis zu 50 Kilogramm schleppen die Kolbar oft über gefährliche Passrouten, ohne moderne Ausrüstung, mit schlechtem Schuhwerk. Neben den unwirtlichen, schroffen Bergen besteht die größte Gefahr in den iranischen Grenzern, die rigoros auf die Kolbar schießen – aus ihrer Sicht sind es Schmuggler. Der Kugelhagel ist nur eine Hürde auf der Flucht in ein besseres Leben.

ca. 12:10 Uhr

Das Erbe der Inka – Die Brücke aus Gras

J. Michael Schuhmacher | RS-Film | Deutschland | 44 Min. | deutsch

Das Reich der Inka in Südamerika erstreckte sich von Ecuador bis Chile. Basis für die Ausdehnung ihres Imperiums waren ein verzweigtes Wegenetz und die Fertigkeit, Brücken zu bauen. Im Südosten Perus hat diese Kunst am Río Apurímac bis heute überlebt. Die sogenannte Queswachaka muss jedes Jahr aus Grasseilen erneuert werden. Gemeinsam arbeiten vier Dorfgemeinschaften an dieser Brücke, die Weltkulturerbe ist. Jede Familie muss einen mindestens 38 Meter langen Strang anfertigen. Baumeister der Seilbrücke ist der 60-jährige Victoriano Arisapana.

ca. 13:00 Uhr

Alpen in Gefahr – Klimakrise in den Bergen

Christian Schmid | Bilderfest | Deutschland | 44 Min. | deutsch

Der Klimawandel setzt den Alpen zu: Was wird aus dem Naturparadies? Die Alpen sind der Süßwasserspeicher Europas. Aber die Gletscher schmelzen, Flora und Fauna wandern oder verschwinden teilweise, Bergstürze und Lawinen fordern immer häufiger Opfer. Was einst Naturparadies war,geht nun verloren.

Die Dokumentation zeigt die prekäre Lage, verursacht durch den menschengemachten Klimawandel. Für seinen Film "La Congenialità" erhielt der Regisseur 2018 eine "Lobende Erwähnung der Jurv".

ca. 13:50 Uhr

Sommer im steirischen Ennstal

Bernhard Wohlfahrter | Tangram International | Deutschland | 43 Min. | deutsch

Eingebettet zwischen dem Gebirgsmassiv des Dachsteins und den Schladminger Tauern liegt das steirische Ennstal, das von Landwirtschaft und Tourismus geprägt ist. Der Dokumentarfilm porträtiert unweit der touristischen Pfade unterschiedliche Menschen, die im Einklang mit der Natur leben, den Zusammenhalt wahren und ein generationenübergreifendes Miteinander aufrechterhalten. Dabei gelingt es ihnen, Landwirtschaft und Tourismus in Einklang zu bringen. Es sind Menschen, die dadurch eine besondere Zufriedenheit im Herzen tragen.



The Last Continent

Matthias Mayr | M-Line | Österreich | 48 Min. | deutsch

Die beiden Freerider und Abenteurer Hauni und Matthias haben schon viel erlebt, wenn es um außergewöhnliche Reisen geht. Auf sechs der sieben Kontinente haben sie bereits Tiefschneeschwünge aufs Bild gebannt. Nur an Afrika haben sie bisher, als Tiefschneeliebhaber verständlicherweise, noch nie einen Gedanken verschwendet. Doch die Zeiten ändern sich. Wie kann man große Abenteuer erleben, aber trotzdem den eigenen ökologischen Fußabdruck klein halten?











16 Uhr | Schalthaus Non-Stopp II



Subterranean (Unterirdisch)

François-Xavier De Ruydts | Peg Leg Films | Kanada | 87 Min. | englisch

Zwei mutige Teams von Amateurhöhlenforschern sind dabei, die Rekorde für die längste und die tiefste Höhle Kanadas zu brechen. Da es nur noch wenige Orte auf der Erde gibt, die es zu entdecken gilt, ist die Höhlenforschung vielleicht die letzte echte Entdeckertätigkeit. Von abgrundtiefen, schlammigen Kriechgängen bis zu beklemmend vertikalen Schächten und gespenstigen Unterwasserhöhlen taucht Subterranean in die seltsame und faszinierende Welt der unterirdischen Erkundung ein, um die Geschichte wahrer Abenteuer und – mit etwas Glück – rekordverdächtiger Entdeckungen zu erzählen.



ca. 17:30 Uhr

Frey

Christof Hofer | la main extérieure | Schweiz | 20 Min. | schweizerdeutsch

Ein Western muss nicht in den Rocky Mountains gedreht werden! 1873, Emmental: Wo ist Johanna Frey? Von ihrer Familie getrennt und in die Verdingarbeit verkauft, macht sich ihre Schwester Luisa auf die Suche nach Johanna. Zwei Landjäger stoßen auf die Leiche des kaltblütig erschossenen Pfarrers, an dessen Seite eine junge, völlig traumatisierte Frau kauert. Während Jost versucht, hinter die Motive der Tat zu kommen, findet Christen eine erste Spur. Und für Luisa beginnt eine Reise zwischen Vergeltung und Erlösung.



ca. 17:50 Uhr

Die höchsten ihrer Art – Arbeiten in den Alpen Peter Künzel | Baverischer Rundfunk | Deutschland | 43 Min. | deutsch

Für Menschen, die weit oben in unwirtlich rauen Regionen in den Bergen arbeiten, ist ihr Beruf oft weit mehr als nur ein Broterwerb. Er ist eine Leidenschaft, die das ganze Leben prägt: als Bergführer, Almwirt, Hubschrauberpilot oder Pistenraupenfahrer. Der Film begleitet diese unterschiedlichen Arbeiten oberhalb der Waldgrenze und zeigt, wie die hochalpine Welt auf die Menschen wirkt. Die Aussicht auf die Schönheit dieser Landschaft, aber auch die karge Einfachheit lässt sie alle auf ihre ganze eigene Art in Ruhe das Wesentliche erfahren.



17 Uhr | Ludwig-Thoma-Saal



Märzengrund

Adrian Goiginger | Metafilm | Österreich | 110 Min. | deutsch

Elias ist ein ausgezeichneter Schüler und Sohn der reichsten Großbauern im Zillertal. Doch je mehr der 18-Jährige versucht, die für ihn vorgesehene Rolle zu erfüllen, desto stärker droht er daran zu zerbrechen. Er zieht sich in die Berge zurück, wo ihn die Wildnis und Einsamkeit der Natur erwarten. Hinauf auf den Märzengrund, wo der Kopf endlich zur Ruhe kommt – und der Körper sich nach und nach auflöst. 40 Jahre wird Elias im Gebirge bleiben.

Nach dem Theaterstück "Märzengrund" von Felix Mitterer.



17 Uhr | Medius

Frauenpower

Ce qui compte (Was z\u00e4hlt)

Timothée Ranger, Etienne Valentin | Mouss Films | Frankreich | 42 Min. | französisch/UT deutsch

Anne-Lise Rousset lebt mit ihrem Mann Adrien und ihrem einjährigen Sohn Faustin in Hochsavoyen. Sie teilt ihre Zeit zwischen ihrer Arbeit als Landtierärztin, ihrer Leidenschaft für das Laufen und ihrem Familienleben auf. Adrien plant ihre Trainingseinheiten und organisiert die Vorbereitung auf ihr nächstes Ziel: auf der Insel Korsika den Frauenrekord auf dem berühmten, rund 180 Kilometer langen Weitwanderweg GR20 zu brechen. Ein Jahr nach der Geburt ihres Kindes startet die sympathische Läuferin in Calenzana mit dem Ziel, die 36-Stunden-Marke zu unterbieten. Wanderer brauchen dafür 15 Tage.



Aligned – Skitouren zwischen Himmel und Meer

Sandra Lahnsteiner-Wagner | Shades of Winter | Österreich | 32 Min. | deutsch

Die Freeriderin und Filmemacherin Sandra Lahnsteiner-Wagner bricht gemeinsam mit David Widauer, einem Tiroler Freund und Bergführer, zu einer Reise nach Norwegen mit einem außergewöhnlichen Ziel auf: Skifahren unter dem Polarlicht. In den Lyngen Alps. 350 Kilometer nördlich des Polarkreises, müssen sich die beiden zunächst den Herausforderungen und Unberechenbarkeiten des arktischen Wetters stellen. Rückschläge stellen ihre Geduld auf die Probe und machen den Film zu einer Inspiration, die eigenen Träume zu verfolgen.



Rita Christen – erste Präsidentin des Bergführerverbandes

Bertilla Giossi | Cuntrasts RTR | Schweiz | 26 Min. | rätoromanisch/UT deutsch

Nur 2,5 Prozent der Schweizer Bergführer und Bergführerinnen sind Frauen. Genau vierzig sind es an der Zahl und Rita Christen ist eine davon. Vor zwei Jahren wählte der Verband sie zur Präsidentin. Anwältin, Bergführerin, Yogalehrerin und vieles mehr – Rita Christen ist eine lebendige, unangepasste Frau mit einer tiefen Leidenschaft für die Berge. Das filmische Porträt gibt einen Einblick in ihr Arbeits- und Privatleben und was sie antreiht



20 Uhr | Barocksaa



Nepal-Abend



Kumari – A Father's Dream

Sean O'Connor | Story Gorge | USA, Nepal | 32 Min. | englisch/UT deutsch

In einer abgelegenen Bergregion Nepals unterstützt eine Handvoll Freunde Jagat Lama beim Erfüllen des Versprechens an seinen sterbenden Vater, eine medizinische Versorgung in seinem Heimatdorf aufzubauen. Obwohl die Familien aller Beteiligten niedrigen Kasten entstammen, stecken sie ihre finanziellen Gewinne und all ihre Energie in die Entwicklung einer sich selbsterhaltenden Kommune; in vielen Bereichen leisten sie Pionierarbeit: mit der ersten Stromversorgung, einem Ausbildungszentrum für Frauen, dem Aufbau einer Schule, einer genossenschaftliche Farm sowie dem Bau einer Gesundheitsstation und Klinik.



Wheels on the Bus (Die Räder am Bus)

Surya Shahi | Rato Taalo Productions | Nepal | 12 Min. | nepali/UT englisch

Der zwölfjährige Bhyal betätigt sich als Schmied, er schärft die Sicheln und repariert die Gerätschaften der Menschen im Dorf. Doch als Angehöriger der untersten Kaste ist er ein Unberührbarer und wird von seinen Klassenkameradinnen und Mitschülern angefeindet. Nur sein Freund Laba ist bereit, sich über die gesellschaftlichen Grenzen hinwegzusetzen. Vor der Kulisse eines nepalesischen Bergdorfs erzählt der Film von sozialer Ungleichheit und von Freundschaft.

Der Film wurde 2022 ins Programm der Berlinale aufgenommen!



The Iron Digger (Der Eisenhauer)

Anil Budha Magar | ABM Cinema Production | Nepal | 50 Min. | nepali/ UT englisch

Der Eisenabbau bestimmte früher die Geschicke des Dorfes Jelbang im Bezirk Rolpa. Nachdem die nepalesische Regierung die Minen 1989 geschlossen hatte, wurde die Familie des 84-jährigen Raj Bahadur Budha Magar, der seit seinem zehnten Lebensjahr in den Eisenminen gearbeitet hatte, arbeitslos. Einige Verwandte verschwanden auf der Suche nach Arbeit ins Ausland, andere wurden im Bürgerkrieg getötet. Der Film zeigt, wie sich die Schließung des Bergwerk-Betriebs von Jelbang auf das Leben der Dorfbewohner und das Leben von Rai Bahadur Budha ausgewirkt hat.



20 Uhr | Ludwig-Thoma-Saal



Geheimnisvolles Tschechien – Ein Land wie im Märchen Michael Schlamberger | ScienceVision | Österreich | 52 Min. | deutsch

Ein Naturfilm als Märchen, erzählt aus der Sicht eines Raben. Die Natur in Tschechien ist märchenhaft und urwüchsig, Inmitten der idvllischen Landschaft versorgen Bären ihren Nachwuchs, brüten Schwarzstörche ihre Eier aus und leben mit Siebenschläfern, Habichtskäuzen, Füchsen, Wölfen in einem Gleichgewicht mit der Natur. Dazwischen erzählen altertümliche Burgen von einer bewegten Vergangenheit. Für "Gesäuse – Wildes Wasser – Blanker Fels" erhielt der Regisseur 2006 den Preis für den besten Film in der Kategorie Landschaft. Der Film läuft außer Konkurrenz.



■ Einsatz am Matterhorn – Die Rettungsflieger von Zermatt Jörg Daniel Hissen | Spiegel TV. ZDF | Deutschland | 32 Min. | deutsch

Gerold Biner ist leidenschaftlicher Rettungspilot und seit über 30 Jahren für die Air Zermatt im Dienst. Wie riskant diese Arbeit ist, weiß Biner aus erster Hand: 1989 überlebte er bei seinem ersten Einsatz knapp einen Absturz. Notarzt und Anästhesist Stephan Prückner ist privat selbst begeisterter Skifahrer und Wanderer. Oft muss Prückner am Unfallort unter extremem Zeitdruck Entscheidungen treffen. Mancher Einsatz hinterlässt Spuren, gerade wenn sich junge Menschen schwer verletzen.



König Ortler - Auf kaum begangenen Wegen auf den höchsten Berg Südtirols Kilian Neuwert | Bayerischer Rundfunk | Deutschland | 27 Min. | deutsch

Mit 3.905 Metern Höhe ist der Ortler der höchste Gipfel Südtirols und von Weitem sichtbar. Das Bergauf-Bergab-Team hat drei Freunde bei einer Tour begleitet. Für die Bergsteiger glich die Besteigung einer Zeitreise: Denn der Aufstieg führt vorbei an Baracken aus dem Ersten Weltkrieg. Einst waren sie von dickem Gletschereis bedeckt. Das aber haben die heißen Sommer abschmelzen lassen. Sichtbar werden nun Relikte, die Soldaten beim Kriegsende 1918 auf über 3.000 Metern Höhe zurückgelassen haben.





Bei uns finden Sie alles, was Sie für einen Urlaubstag brauchen: Aufgusszeremonien auf höchstem Niveau, ein einzigartiges Saunaschiff, Abkühlung im Tegernsee, Wohlfühlmassagen und ausgewählte Schmankerl im Restaurant.

Wir freuen uns auf Sie!

monte mare Seesauna Tegernsee Tel. 08022/187477-0 www.monte-mare.de/tegernsee



20 Uhr | Medius Neue Wege



Captains On El Cap

Brian Mathé, Morgan Monchaud | Solidream | Frankreich | 54 Min. | französisch, UT englisch

Sechs leidenschaftliche Kletterer und zwei Segler treffen sich für sechs Monate zu einem einzigartigen Abenteuer. Das Ziel? Den Ozean und den Kontinent zu überqueren, um die Wand ihrer Träume zu klettern und dabei die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten. Gemeinsam mit einem Hund segeln sie nach Amerika und meistern die Herausforderung, eine Sportexpedition dieser Größenordnung mit Alternativen zum Flugverkehr und dadurch geringen Umweltauswirkungen durchzuführen. Ihr Hauptziel ist der berühmte El Capitan im Yosemite Park in Kalifornien.



Cross Tyrol

Paul Schweller, Flo Gassner | Mountain Tribe | Österreich | 28 Min. | deutsch

Die Freerider der Mountain Tribe Crew durchqueren Tirol von Fieberbrunn nach St. Anton am Arlberg mit Ski und erfüllen sich so einen lang gehegten Traum. Die "Cross Tyrol"-Tour erstreckt sich über 500 Kilometer durch Berge und Täler. Auf Verkehrsmittel wird verzichtet, mit Ausnahme von Skiliften, die sich entlang der geplanten Route befinden. Die Gruppe taucht tief in die weite Natur und in einsame Gletscherlandschaften ein, quert aber auch abseits der Bergeinsamkeit touristische Hotspots und führt so die Kontraste in Tirols Bergen vor Augen.



7 Summits of the Alps (Die 7 Summits der Alpen)

Valentin Rapp | Deutschland | 19 Min. | deutsch

Lukas Irmler hat eine spezielle Motivation, die 7 Summits der Alpen zu besteigen. Das Erreichen des Gipfels ist nur ein Teil des Ziels – das Aufbauen und Überqueren einer Slackline in der Nähe des Berggipfels ist der andere Teil. Die Reise beginnt an der Zugspitze und führt über Frankreich nach Slowenien. Die höchsten Gipfel der Alpenländer bergen Potenzial für spektakuläre Highlines, entpuppen sich aber als echte Herausforderung. Valentin Rapp erhielt 2021 für seinen Film "Alpine Highlines – Dolomiten" den Otto-Guggenbichler Nachwuchspreis.



Sicherheit in jeder Lage.



20 Uhr | Schalthaus Spurensuche

 Il sergente dell'Altopiano. La storia di Mario Rigoni Stern (Alpini im russischen Schnee. Leben und Werk von Mario Rigoni Stern)

Tommaso Brugin, Federico Massa | Imagofilm | Schweiz, Italien, Österreich | 54 Min. | italienisch/UT deutsch

Der Film erzählt die Geschichte des Schriftstellers Mario Rigoni Stern (1921-2008) anhand von Zeugnissen und Reflexionen, zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Im Laufe eines imaginären Tages erinnert seine Stimme, die aus einem umfangreichen Archiv stammt, an die Jahre des Krieges und der Gefangenschaft. Der heimgekehrte Unteroffizier der Alpini (Gebirgsjäger) ist im Laufe der Zeit zum "Wächter" der Hochebene von Asiago geworden, wo im Ersten Weltkrieg einige der blutigsten Schlachten an der italienischen Front stattgefunden hatten.



Avenâl – Kreuzweg der Nationen und Völker am Predilpass

Anna Sandrini | Paolo Muran | Italien | 60 Min. | italienisch, slowenisch/UT englisch

Das Dorf Cave del Predil liegt im Grenzgebiet, versteckt in den Wäldern der Julischen Alpen. Einst ein Ort des Fortschritts und der Avantgarde, ist es jetzt nur noch der Rest dessen, was es einst war. Alles zeugt von der Vergangenheit. Die Mine scheint der einzige statische Punkt in diesem kleinen Tal zu sein, wo sich Reiche, Nationen, Völker und ethnische Gruppen begegnet sind. Heute, verlassen von der Politik, will Cave nicht vergessen werden und träumt immer noch von einer möglichen Zukunft.







20 Uhr | Festivalzelt auf der Point

DAV-Abend



Bis zum letzten Tropfen

Harry Putz | Freiluftdoku, Verein Wildwasser erhalten Tirol | Österreich | 32 Min. | deutsch

Die letzten wilden Flüsse der Alpen sind in Gefahr, insbesondere in Tirol. Der Film befasst sich mit dem Ausbau des Kraftwerks Kaunertal, einem Megaprojekt, das sich über die kompletten Ötztaler Alpen erstrecken soll und einen Eingriff in die Natur darstellt, der den letzten Gletscherfluss unwiderruflich verändern würde. Das naturbelassene hochalpine Platzertal soll nach den Plänen des Tiroler Energieanbieters TIWAG aufgestaut werden und als Pumpspeicherkraftwerk dienen. Experten. Landwirte und Umweltschützer kommen zu Wort.



Bike2Eiger – Zur Eigernordwand mit dem Rad

Malte Roeper | Bayerischer Rundfunk | Deutschland | 27 Min. | deutsch

Auf den Spuren der 1936 am Eiger verunglückten Legenden Toni Kurz und Anderl Hinterstoißer radeln zwei junge Alpinisten von Bad Reichenhall nach Grindelwald. Für Spitzenbergläufer Philipp Reiter sind die 550 Kilometer und 5.000 Höhenmeter ein Klacks, für Bergführer Martin Schidlowski nicht ganz. Ein Buddy movie über den Wert von Freundschaft und was sonst noch zählt am Berg.

Mit "Die Alpen – Eine Reise durch Bayrisch-Afrika" erhielt der Regisseur 2004 den Preis für den besten Film in der Kategorie Landschaft.



Öffi-Fan Michael Vitzthum — Mit Bus und Bahn auf Skitour

Elisabeth Tyroller | Bayerischer Rundfunk | Deutschland | 13 Min. | deutsch

Ein Film über das sanfte Unterwegssein und das Gefühl, wenn die Tour zur Reise wird: Michael Vitzthum hat vor 15 Jahren sein Auto verkauft und reist seitdem mit Bus und Bahn zu seinen Bergzielen. Der Film begleitet Angelika Feiner und Michael Vitzthum bei einer kleinen Skisafari durch die Bayerischen Voralpen und zeigt, wie inspirierend es sein kann, sich ohne Auto in die Bergwelt zu bewegen.



Aufnahmen einer Wetterkamera

Bernhard Wenger, Alexandra Brodski | Filmakademie Wien | Österreich, Deutschland | 19 Min. | deutsch, englisch, holländisch

Mit Erwartungen aufgeladene Sehnsuchtsorte liegen meist nur einen Schneeballwurf von der nächsten Enttäuschung entfernt – auch im Skigebiet, umringt von traumhaften Bergpanoramen. Während die Bildgrenzen der schwenkenden Wetterkamera stetig hin und her wandern, werden im Vordergrund beiläufig zwischenmenschliche Grenzen überschritten. Ein skurriler Film über allzu bekannte Begegnungen und das Tragische im harmlos Erscheinenden als schmerzhaft realitätsnahe, aber auch humorvolle Episoden-Mockumentary.

10 Uhr | Schalthaus Non-Stopp I

Tolv Toppar (Schwedens Gipfel)

Jimmy Sundin | Tajgan Productions | Schweden | 49 Min. | schwedisch/UT deutsch

Jimmy, Tobias und Björn haben beschlossen, die zwölf höchsten Gipfel Schwedens in einer Winterbesteigung zu begehen. Sie wollen diese Expedition aus eigenen Kräften und in der Gesamtheit durchführen. Sie sind keine Profis und es bedarf des besonderen Trainings, um dieses Abenteuer zu bestehen.



ca. 10:50 Uhr

Mensch Messner! – Leben am Limit

Bernd Reufels | Kelvinfilm | 44 Min. | deutsch

Reinhold Messner setzt sich auch mit 80 Jahren noch nicht zur Ruhe. Das Team besucht Messner an seinem Geburtsort in Südtirol und er öffnet die Türen zu seiner Burg. Er gestattet ungewöhnliche Einblicke in sein Leben und spricht über das, was ihn heute bewegt: Was bedeutet das Altern für ihn? Was will er noch erreichen? Welche Projekte verfolgt er mit seiner Frau Diane und Tochter Magdalena? Und was ist sein Vermächtnis? Porträt eines rastlosen Abenteurers über Bergsteigen, Klimawandel und sein Leben.



ca. 11:45 Uhr

Náttúrubönd

Sven Peetoom | There Will Be Film | Niederlande | 11 Min. | isländisch/UT deutsch

Nättúrubönd ist eine poetische Untersuchung unserer wechselnden Beziehung zur ursprünglichen Natur, die durch die Verbindung von vier Menschen mit der isländischen Landschaft erforscht wird. Felsen, Steine und Geröll, Eis, Schnee und Wasser, Moos, Wolken, Wetter, Wind – der Film taucht tief in die spröde und zugleich fragile Schönheit der kargen Landschaft ein, für die der Mensch eine Verantwortung trägt.



ca. 12:00 Uhr

Bulgariens letzte Schmalspurbahn

Antonia Coenen | LOUPE Film | Deutschland | 43 Min. | deutsch

Durch die Rhodopen, ein abgelegenes Gebirge südlich der bulgarischen Hauptstadt Sofia, führt die höchstgelegene Personenzugstrecke des Balkans und letzte bulgarische Schmalspurbahn. Sie schlängelt sich auf
2.000 Meter Höhe durch weite Naturräume und den Pirin-Nationalpark. Nur dem Engagement einiger Bewohner
der Gegend ist es zu verdanken, dass sie immer noch täglich fährt. Die Dokumentation begleitet entlang der
Gleise das Leben verschiedener Menschen der Region, die seit jeher eng durch den alten Zug verbunden sind.



ca. 12:45 Uhr

A Mountain Of Memories (Ein Berg voller Erinnerungen)

Julen Zubiete | Zirriborro, Julen Zubiete Iza | Spanien | 26 Min. | baskisch/UT englisch

Julen nähert sich mit der Kamera Jose, einem der letzten Hirten in den Bergen des Baskenlands. Er kennt ihn seit seiner Kindheit und Jose ist alt geworden. Es ist das erste Mal, dass er seine Schafe nicht mehr hinauftreiben kann auf den Berg Gorbea. In der Zeit, die beide miteinander verbringen, öffnen sich die Türen zur Vergangenheit, um sichtbar zu machen, was zurückgeblieben ist. Und wohin wird die Zukunft führen? Poetisch und berührend erzählt der Film vom Vergehen der Zeit und vom Verschwinden alter Lebensweisen.



14 Uhr | Schalthaus Non-Stopp II



Gipfelträume

Anna Theil | Deutschland | 18 Min. | deutsch

Auf nahezu jedem der zum Klettern zugelassenen Felstürme des Elbsandsteingebirges befindet sich eine Metallkassette mit einem Gipfelbuch. Dort sollen die Kletterinnen ihre Begehungen wahrheitsgetreu dokumentieren. "Unsachliche Eintragungen sind zu unterlassen", heißt es in einer entsprechenden Regel. Im Mittelpunkt des Films stehen die Eintragungen in den 80er Jahren, als auch kritische Bemerkungen und offene Forderungen nach politischer Freiheit in der DDR eingetragen wurden. Wer dachte schon daran, dass auch Stasi-Mitarbeiter zu den Lesern gehören würden? Zeitzeugen, darunter auch Bernd Arnold, erinnern sich an jene Jahre.



ca. 14:20 Uhr

Kanadas Nationalparks – Ivvavik Nationalpark

Anna Steuber, Viktor Apfelbacher | Florianfilm | Deutschland | 52 Min. | deutsch

Der Ivvavik-Nationalpark liegt hoch über dem Polarkreis im äußersten Nordwesten von Yukon, fernab jeder modernen Zivilisation. Seine 9.750 Quadratkilometer sind mehr als die Hälfte des Jahres von Schnee und Eis bedeckt. Nirgendwo auf der Welt sind die Auswirkungen des Klimawandels so sicht- und erlebbar wie dort. Klimaforscher Dustin Whalen und die Geologinnen Alice Wilson und Celtie Ferguson untersuchen deshalb schon seit Jahren das Abschmelzen des Permafrosts, der für das Leben im hohen Norden lebenswichtig ist.



ca. 15:20 Uhr

One for All (Einer für alle)

Michael Stevens, Spencer Miller | USA | 19 Min. | englisch/UT deutsch

Tony Drees betrachtet sich als "glücklich", obwohl er in einen missbräuchlichen Haushalt hineingeboren wurde, einen Bombenanschlag überlebte, Krebs besiegte und sein Bein amputiert wurde. Nach all dem und aufgrund seiner Leidenschaft für das Skifahren setzt sich Tony ein ehrgeiziges Ziel. "Wenn du Freiheit findest, weigerst du dich zu leiden", ist seine tiefe Überzeugung. Die Anziehungskraft seiner Persönlichkeit verdeutlicht sein Engagement, das Unmögliche zu erreichen.



ca. 15:40 Uhr

La Huella de Karim (Karims Fußabdruck)

Javier Álvaro | Salomba Ventures | Spanien | 51 Min. | spanisch/UT englisch

Abdul Karim, allgemein bekannt als "Little Karim", war über vier Jahrzehnte der berühmteste Hochträger im Karakorum – und wurde eine pakistanische Bergsteiger-Legende. Aus einem abgelegenen Dorf stammend, begleitete er die bedeutendsten Expeditions-Bergsteiger seiner Zeit, wie Chris Bonington, Reinhold Messner oder Jerzy Kukuczka. 1985 erreichte er selbst den Gipfel des Gasherbrum 2 (8034 m). Wichtiger als alle Expeditionen und Gipfel war für Karim, durch seine Arbeit und sein Ansehen das Leben der Menschen in seiner Heimat zu verbessern. Seine letzte Initiative vor seinem Tod 2022 galt dem Aufbau einer Gruppe von Bergsteigerinnen – in einem Land, in dem Frauen selten über ihr Schicksal entscheiden können.

15 Uhr | Ludwig-Thoma-Saal



Geheimnisvolles Tschechien - Ein Land wie im Märchen (Ausschnitt) Michael Schlamberger | ScienceVision | Österreich | 20 Min. | deutsch

Ein Naturfilm als Märchen, erzählt aus der Sicht eines Raben. Die Natur in Tschechien ist märchenhaft und urwüchsig, Inmitten der idvllischen Landschaft versorgen Bären ihren Nachwuchs, brüten Schwarzstörche ihre Eier aus und leben mit Siebenschläfern, Habichtskäuzen, Füchsen, Wölfen in einem Gleichgewicht mit der Natur. Dazwischen erzählen altertümliche Burgen von einer bewegten Vergangenheit.

Für "Gesäuse – Wildes Wasser – Blanker Fels" erhielt der Regisseur 2006 den Preis für den besten Film in der Kategorie Landschaft. Der Film läuft außer Konkurrenz.



Alaskas Riesenbären

Jürgen Hansen, Simone Stripp | prospect.tv, arte | USA, Frankreich, Deutschland | 53 Min. | deutsch

Die Insel Kodiak ist ein Naturparadies, Dort leben die größten Braunbären der Erde, die bis zu 2.80 Meter großen Kodiakbären. Alaskas Riesenbären passen sich an die klimabedingten Umweltveränderungen an. Über den Zeitraum von zwei Jahren begleitet die Dokumentation das Leben mehrerer Bärenfamilien und zeigt, wie sich die Grizzlys auf dem Festland von Alaska und die Kodiakbären auf der Insel Kodiak während der sommerlichen Lachswanderung auf diese Herausforderungen einstellen.









17 Uhr | Ludwig-Thoma-Saal





Legenda o Zlatorogu (Die Legende von Goldhorn)

Lea Vucko | OCTOPIC'S | Slowenien | 14 Min. | ohne Sprache

Im Triglav-Massiv in Slowenien hat die Sage vom wilden weißen Gamsbock Zlatorog ihren Ursprung. Zlatorog trägt goldene Hörner und ist der Hüter eines verborgenen Schatzes hoch oben im steilen Gebirge, schwer zugänglich für die Menschen. Und doch macht sich immer wieder einmal jemand auf den Weg, nach Zlatorog zu suchen. Mit der Legende vom Goldhorn thematisiert dieser handgezeichnete Animationsfilm menschliche Begierden, Habgier, Liebe und Leid sowie das ursprüngliche und archaische Verhältnis der Bergbewohner zur Natur



Fére lu Vend

Patrizio Basilico | Materia Creative, IED Milano | Italien | 24 Min. | italienisch/UT deutsch

Eine Reise in das wildeste und unzugänglichste Herz der Abruzzen, auf der Suche nach einer einzigartigen Beziehung zwischen menschlichen Gemeinschaften und der natürlichen Welt. Die Protagonisten setzen sich für den Schutz des Naturerbes der Abruzzen ein. Was sie miteinander eint, ist ihre tiefe Verbundenheit mit der Natur, in der sie seit Generationen leben und arbeiten. Sie spüren und achten die Existenz einer tiefen Verbindung zwischen Wind. Atem und Seele.



Pataal-Tee (Weihwasser)

Mukund Narayan, Sontosh Singh | Indien | 25 Min. | bhotiya/UT deutsch

Der dreizehnjährige Fagnu kann sich eine Welt ohne seinen Großvater nicht vorstellen und ist nicht bereit, ihn gehen zu lassen. Als dieser krank wird und auf dem Sterbebett liegt, ist Fagnu verzweifelt. Trotz der Warnungen seiner Großmutter begibt er sich auf die beschwerliche Suche nach dem "Pataal-Tee", einem mystischen Heilwasser aus den Erzählungen seines Großvaters, das angeblich jeden Durst löscht. Es entspringt den Sagen und Legenden zufolge aus der "Pataal" (Unterwelt) und wird von den Geistern des Himalaya streng bewacht.



Tour du Ciel – Skidurchquerung im Wallis

Michael Düchs | Baverischer Rundfunk | Deutschland | 28 Min. | deutsch

Große Berge, große Gletscher, ein ständiges Auf und Ab und großartiges Skifahren! So lässt sich die Tour du Ciel zusammenfassen. Die Skidurchquerung der Walliser Bergwelt führt ie nach Variante in vier bis sieben Tagen von Zermatt nach St. Niklaus – über zerrissene Gletscher und vorbei an einigen der größten und beeindruckendsten Bergen der Alpen, darunter das Matterhorn, die Dent Blanche oder das Weißhorn. Die Tour du Ciel ist zwar nicht so bekannt wie die Haute Route, aber vielleicht ist sie sogar abwechslungsreicher und ein Stück wilder.

17 Uhr | Medius Auf Leben und Tod

Todesfalle Haute Route

Frank Senn | SRF, SRG SSR, Servus TV, arte | Schweiz | 90 Min. | deutsch

Im April 2018 starben sieben Menschen auf der berühmten Haute Route in den Walliser Alpen – erfroren vor Erschöpfung in Schnee und Eis, nur 550 Meter von der rettenden Hütte entfernt, Was ist passiert? Zum ersten Mal können nach zwei Jahren Recherche viele offene Fragen in diesem Film beantwortet werden: mit dokumentarischen Aussagen von Überlebenden sowie dank Rekonstruktion der Ereignisse in fiktionalen Szenen. Für "Sherpas – Die wahren Helden am Everest" erhielt der Regisseur 2009 den Publikumspreis.



Während des Bergfilm-Festivals für Sie geöffnet



Seehotel Luitpold Lakeside-Luitpoldbar Hauptstr. 42 Tel. 08022-1877970

Seehotel "Zur Post" Seestraße 3 Tel: 08022-66550



17 Uhr | Schalthaus

Am Rande des Abgrunds



Klatwa Gory (Fluch des Berges)

Dariusz Zaluski, Oswald Pereira | Ewa Szwarc, Telewizja Polska | Polen | 62 Min. | polnisch/UT englisch

Die Teilnehmer der polnischen Expedition zum Nanda Devi Ost 1939 waren hervorragende Bergsteiger. Dennoch starben vier unter ungeklärten oder tragischen Umständen. Wurden sie vom "Fluch der Göttin Nanda" erreicht? Der Film verwendet Archivmaterial von Expeditionen aus den Jahren 1939 und 2019. Einer der Teilnehmer war der Enkel von Jakub Bujak, der davon träumte, die Expedition seines Großvaters von 1939 zu wiederholen. Dariusz Zaluskis Film "Everest - To shift the Horizon" erhielt 2007 den Preis für die beste Kamera.



The Disappearance of Janusz Klarner

Franciszek Berbeka | The Polish National Film, Television and Theatre School in Lodz | Polen | 11 Min. | polnisch/UT englisch

Im Jahr 1939 erreicht Janusz Klarner den Nanda Devi Ostgipfel im Himalaya. Die Lawine der Ereignisse kehrt in den Erinnerungen des Helden wie ein schrecklicher Traum zurück. Ein gebrochenes Tabu kann in einem Land, das in der neuen kommunistischen Ordnung wiedergeboren wird, nicht vergessen werden. Franciszek Berbeka erhielt beim Bergfilm-Festival Tegernsee 2022 den Preis in der Kategorie "Besonderer Film".

Der Film läuft außer Konkurrenz.



Les Sommets Fraternels – Chérif (Die brüderlichen Gipfel)

Louise Thaller, Stanislas Giroux | Frankreich | 11 Min. | französisch/UT englisch

Auf einem Bahnsteig steht Chérif schweigend, als wolle er sich unsichtbar machen – Migranten ohne Papiere bleiben lieber unauffällig. Doch in Chamonix am Fuße des Mont Blanc fällt ein Bergsteiger mit schwarzer Hautfarbe auf. Er wurde vom Verein "82-4000 solidaires" ausgewählt, um einer Gruppe von Menschen in prekären Situationen das Bergsteigen näher zu bringen. Und dort oben, mit Steigeisen an den Füßen und einem Seil in der Hand, ist er ein anderer Mensch. Auf dem Weg zum Gipfel hofft er, einen Weg der Hoffnung und der Gleichheit für alle zu finden.



Wheels on the Bus (Die R\u00e4der am Bus)

Surya Shahi | Rato Taalo Productions | Nepal | 12 Min. | nepali/UT englisch

Der zwölfjährige Bhyal betätigt sich als Schmied, er schärft die Sicheln und repariert die Gerätschaften der Menschen im Dorf. Doch als Angehöriger der untersten Kaste ist er ein Unberührbarer und wird von seinen Klassenkameradinnen und Mitschülern angefeindet. Nur sein Freund Laba ist bereit, sich über die gesellschaftlichen Grenzen hinwegzusetzen. Vor der Kulisse eines nepalesischen Bergdorfs erzählt der Film von sozialer Ungleichheit und von Freundschaft.

Der Film wurde 2022 ins Programm der Berlinale aufgenommen!

17 Uhr | Festivalzelt auf der Point

Herausforderung

The Second Summit

Hugo Saunders | Großbritannien | 87 Min. | englisch/ UT deutsch

Die britischen Berg-Veteranen Mick Fowler und Victor Saunders kommen noch einmal zusammen, um im Himalaya eine Erstbesteigung zu machen. Sie haben Krebs und eine dreißigjährige Fehde überwunden und mittlerweile herausgefunden, was wirklich wichtig ist, um ihre Ziele zu erreichen. Der Film verbindet ihr Abenteuer bei der Erstbesteigung des Sechstausenders Chombu mit der Geschichte ihrer Bergfreundschaft, die fünf Jahrzehnte zurückreicht.



The Mad Belgian

Ivan Dunsmore | Meet Explorers Production | Belgien | 13 Min. | englisch, französisch/UT englisch

Während der Covid-19-Pandemie musste der belgische Abenteurer Louis-Philippe Loncke alle Expeditionspläne aufgeben. Aber der Verzicht ließ ihn eine neue Herausforderung entdecken: die Treppe "Montagne de Bueren", eine Touristenattraktion von Lüttich. Sie verbindet auf einer Länge von 260 Metern, mit 374 Stufen und einem Höhenunterschied von 67 Metern die Altstadt mit höher gelegenen Wohnvierteln. 135 Mal stieg der "verrückte" Belgier die Treppe drei Tage lang hinauf und hinunter, so dass er am Ende die Höhe des Mount Everest bewältigt hat.





20 Uhr | Ludwig-Thoma-Saal





Pioniere, Legenden und Helden des Wildwassers – 50 Jahre Alpiner Kajak Club Olaf Obsommer | Deutschland | 76 Min. | deutsch

Der Alpine Kajak Club hat wie kein anderer in den 50 Jahren seines Bestehens die besten Kajak-Fahrer vereint. Vor allem im Bereich der Sicherheit hat der AKC schon früh Standards gesetzt, die bis heute Bestand haben. Der Film erzählt einen Bogen der Geschichte von der Gründung 1972 bis in die Zukunft, mit Höhen und Tiefen, Legenden, Pionieren, wilden Begegnungen, Einblicken in die Kajakfilmkultur und spektakulären Erstbefahrungen.



Egoland Ignasi López Fàbregas | Spanien | 20 Min. | ohne Sprache

Marek Molek und Bruno Grassi stehen kurz vor dem Gipfel des Großen Trolls, dem letzten und schwierigsten unbestiegenen Berg. Ein heftiger Sturm, Erschöpfung und schlechte Schneeverhältnisse hindern sie daran, den Gipfel zu erreichen. Währenddessen sie darüber streiten, ob sie zur Wahrheit stehen sollen, kann Sonderkorrespondent Mike Bacon keinen Kontakt zu ihnen aufnehmen und wartet besorgt im Basislager. Für "Viacruxis" erhielt der Regisseur 2018 die "Lobende Erwähnung der Jury".



20 Uhr | Medius Perspektivwechsel

Air Karakoram

Antoine Girard | Frankreich | 44 Min. | französisch/UT englisch

Den Gleitschirm nutzen, um im Himalaya den Gipfeln näher zu kommen und dabei Spaß zu haben — mit dieser Idee begeben sich sieben verrückte Freunde auf den Weg nach Pakistan. Der Plan ist einfach: Mit dem Gleitschirm kann man die hohen Berge erreichen und sich zugleich in der Höhe akklimatisieren. Und um zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen, versuchen sie auch noch, den Höhenweltrekord im Gleitschirmfliegen in mehr als 8.000 Metern Höhe zu brechen.



Chronoception

Guillaume Broust | Picture Organic Clothing | Frankreich | 52 Min. | französisch/UT deutsch

Auf den Spuren der Nomadenvölker und alter Seidenstraßen begibt sich Thomas Delfino in Begleitung von Léa Klaue und Aurélien Lardy. Das Ziel ihrer Expedition ist das einsame und wilde Kokshaal Too-Gebirge am Westrand des Tienschan an der Grenze zwischen Kirgisistan und China. Das Massiv mit Gletschern und zahlreichen 6.000er Gipfeln ist in Bergsteigerkreisen noch weitgehend unbekannt. Für "The Pathan Project" erhielt der Regisseur 2019 den DAV-Preis "Bester Film der Kategorie Erlebnisraum Berg".



Queen

Samuel Perriard | Looping Film | Schweiz | 9 Min. | ohne Sprache

Eine Hirtin erwacht aus einem Traum. Darin hat sie einen Wolf gesehen, der sich ihrer Herde nähert. Sie gibt sich ganz ihrer Arbeit hin und hütet ihre Schafe den Sommer über auf einer abgelegenen Alp in der Schweiz, ganz der Natur ausgesetzt und mit großer Verantwortung für das Wohl der Herde. Mit dem Fernglas sucht sie die Höhenzüge der umliegenden Berge nach dem Raubtier ab, dessen Nähe sie spürt. Als sie schließlich dem Wolf, Queen, gegenübersteht, ändert sich alles... Über die Beziehung von Mensch und Tier, Instinkte und Demut.



Zukunft hat Herkunft – Seit 1952 sind wir vorausschauend, kompetent und persönlich für Sie tätig!



Hansastraße 15 · 80686 München · www.markmiller-und-partner.de

20 Uhr | Schalthaus Alpenpoesie



Märzengrund Adrian Goiginger | Metafilm | Österreich | 110 Min. | deutsch

Elias ist ein ausgezeichneter Schüler und Sohn der reichsten Großbauern im Zillertal. Doch je mehr der 18-Jährige versucht, die für ihn vorgesehene Rolle zu erfüllen, desto stärker droht er daran zu zerbrechen. Er zieht sich in die Berge zurück, wo ihn die Wildnis und Einsamkeit der Natur erwarten. Hinauf auf den Märzengrund, wo der Kopf endlich zur Ruhe kommt – und der Körper sich nach und nach auflöst. 40 Jahre wird Elias im Gebirge bleiben.

Nach dem Theaterstück "Märzengrund" von Felix Mitterer.

Während der Festivalzeit erhalten Besucher bei der Wallbergbahn unter Vorlage der Eintrittskarte eine Berg- und Talfahrt zum ermäßigten Preis.



20 Uhr | Festivalzelt auf der Point

Retrospektive 20 Jahre Bergfilm-Festival

Der Abend steht im Zeichen unserer Siegerfilme. Je nach Spieldauer des diesjährigen Siegerfilms, den die Jury erst in den Tagen des Festivals festlegt, zeigen wir zunächst einen Preisträger-Film der vergangenen Jahre. Anschließend läuft als Besonderheit unseres Jubiläums-Festivals an diesem Abend der frisch gekürte Siegerfilm des 20. Internationalen Bergfilm-Festivals Tegernsee. Lassen Sie sich überraschen!

Voyage au bout de l'hiver — Großer Preis der Stadt Tegernsee 2011 Anne und Erik Lapied | Lapiedfilm | Frankreich | 76 Min. | französisch/UT deutsch

Noch ist es Herbst im Gran-Paradiso-Nationalpark. Doch schon bald beginnt es zu schneien. Die wenigen Menschen und die Tiere müssen sich auf ein hartes Leben einstellen. Unter anderem auf riesige Lawinen.

Die Dokumentationen der Familie Lapied wurden mehrfach in Tegernsee prämiert.



Oder:

 La quête d'inspiration: Alexandre Deschaumes, Photographies Éthérées

Mathieu LeLay | Mona Lisa Production | Frankreich | 52 Min. | französisch/UT englisch

Der Landschaftsfotograf Alexandre Deschaumes porträtiert seine Landschaften traumgleich und kunstvoll. Eine Reise in "seine" Welt ist betörend, voller Farben und Konturen. Darin kommen seine tiefen Empfindungen in bewegend schönen Bildern zum Ausdruck.

Mathieu LeLay erhielt für die Film den Otto-Guggenbichler-Nachwuchspreis und den Preis für den besten Film in der Kategorie Naturraum Berg.

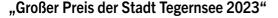


Oder:

Asiemut – Großer Preis der Stadt Tegernsee 2007 Olivier Higgins, Mélanie Carrier | Kanada | 56 Min. | französisch/UT englisch

Olivier Higgins und Mélanie Carrier haben sich für eine annähernd 8.000 Kilometer lange Abenteuerreise entschieden. Mit dem Fahrrad durchqueren sie Asien von der Mongolei bis nach Indien. Sie lernen diese Region kennen, aber auch sich selbst.





Wenn im Barocksaal die Preisträger dieses Jahres bereits feiern, wird im Festivalzelt der Beitrag mit der Auszeichnung für den besten Film des Wettbewerbs gezeigt.





19 Uhr | Barocksaal



Schlussfeier und Preisverleihung

Am Ende jedes Bergfilm-Festivals in Tegernsee steht die große Preisverleihung an die Gewinner des Wettbewerbs. In kurzen Sequenzen werden die Siegerfilme vorgestellt, und die Jurymitglieder erläutern die Entscheidungen zur Auszeichnung. Viele der Sieger nehmen ihre Trophäen persönlich entgegen. Ein Anlass zum gemeinsamen Feiern aller Beteiligten – Filmer, Jury, Unterstützer, Organisatoren und die Gäste des Abends.







Impressionen von der Preisverleihung 2022

9:30 Uhr | Ludwig-Thoma-Saal, Medius, Schalthaus

Matinée mit den Siegerfilmen



Urkundenmotiv 2023

Der Tegernseer Künstler Jürgen Welker malt abstrakte Landschaften aus Acryl auf großformatiger Leinwand. Auf zahlreichen Streifzügen in den Bergen rings um den Tegernsee nimmt er die Landschaft in den unterschiedlichen Jahreszeiten auf. Seine Bilder entstehen in einem intensiven Prozess von bis zu zwei Jahren in zahlreichen Lasierungen und Schichten. Er übermalt sie so lange, bis die Landschaft in seinem Kopf verschwindet und der Betrachter inspiriert wird, darin selbst etwas zu suchen und zu finden: Berge, See, Himmel oder die Landschaften seiner eigenen Seele. Nach einem Studium der Malerei und Zeichnung an der Akademie der freien Künste Karlsruhe bei Markus Lüpertz, Max Neumann, Erwin Gross und verschiedenen Stationen als freier Künstler ließ er sich 2008 am Tegernsee nieder.





FILME | alphabetisch

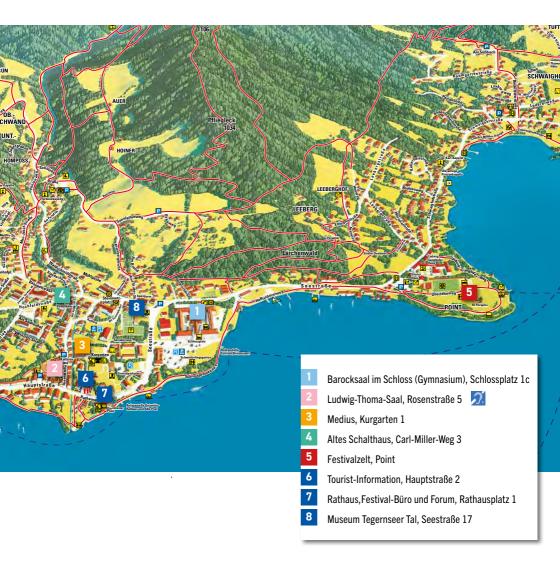
7 Summits of the Alps (Die 7 Summits der Alpei	n) 43, 50	G	
		Geheimnisvolles Tschechien –	20 40 52
A Manufair of Manuaria (Fig Barrers Friedram	\	Ein Land wie im Märchen	30, 49, 53
A Mountain of Memories (Ein Berg von Erinneru		Gewalttour über die Zugspitze	42
Abenteuer Patagonien – Klimaforschung in der		Gipfelträume –	F.4
Air Karakoram	41, 61	Gipfelbucheinträge in der Sächsischen Schweiz	
Alaskas Riesenbären	55	Guardián del Valle, Volcán Tupungato	43
Aligned – Skitouren zwischen Meer und Himme		_	
Alle Radici del Cielo (An die Wurzeln des Himme		1	
Alpen in Gefahr – Klimakrise in den Bergen	45	Il Mondo in Camera (Die Welt in der Kamera)	37
Am Grat	36	Il Sergente dell'Altopiano	51
Asiemut	63	In Eis und Schnee – Der Regisseur Arnold Fanck	42
Aufnahmen einer Wetterkamera	33, 44, 52		
Avenâl – Kreuzweg der Nationen		K	
und Völker am Predilpass	51	Kanadas Nationalparks – Ivvavik	54
_		Klatwa Gory (Fluch des Berges)	58
В		König Ortler – Auf kaum begangenen Wegen	
Bergerlebnisse auf Korsika	36	auf den höchsten Berg Südtirols	49
Bike2Eiger – zur Eigernordwand mit dem Rad	52	Kumari: A Father's Dream	34, 48
Bis zum letzten Tropfen	52		
Bulgariens letzte Schmalspurbahn	53	L	
		La Huella de Karim (Karims Fußabdruck)	32, 54
C		La quête d'inspiration	63
Captains On El Cap	41, 50	Legenda o Zlatorogu (Die Sage von Goldhorn)	56
Changabang: Return to the Shining Mountain	33	Les Sommets Fraternels –	
Checker Tobi: Der Hochgebirgs-Check	30	Chérif/Die brüderlichen Gipfel	58
Chronoception	31, 61		
Ce qui compte (Was zählt)	47	M	
Cross Tyrol	33, 50	Märzengrund	47, 62
		Maschere Di Legno (Faschingsmasken)	36
D		Mensch Messner! – Leben am Limit	53
Das Erbe der Inka - Die Brücke aus Gras	45		
David Göttler – Everest ohne Sauerstoff	38	N	
Die Hoch-See-Eis-Schwimmer	44	Nanga Parbat 1953 (Ausschnitte)	40
Die höchsten ihrer Art – Arbeiten in den Alpen	46	Nanga Parbat - Der tödliche Berg	40
		Náttúrubönd	53
E			
Egoland	33, 39, 60	0	
Ein Rucksack voll Erinnerungen	42	Öffi-Fan Michael Vitzthum –	
Einsatz am Matterhorn –		Mit Bus und Bahn auf Skitour	52
Die Rettungsflieger von Zermatt	49	One for All (Einer für alle)	54
3 3			
F			
Fére lu Vend	56		
Free Rider	43		
-	24.40		

34, 46

Frey

alphabetisch | REGISSEURE

		Α		N	
_		Álvaro Javier	32, 54	Narayan Mukund	56
P		Apfelbacher Viktor	54	Neuwert Kilian	49
Pataal-Tee (Weihwasser)	56	В		0	
Pia und die wilde Natur – Heiße Spur auf den Vulkan	30	Bartoli Mauro	37	O'Connor Sean	48
Pionieri (Pioniere)	36	Basilico Patrizio	56	Obsommer Olaf	60
Pioniere, Legenden und Helden des Wildwassers –		Baumann Jonas	34	Obst Sylvia	30
50 Jahre AKC	60	Baur Gerhard	40	Р	
30 Jane And	00	Beltrame Alessandro	36	Padovano Antonello	38
•		Berbeka Franciszek	58	Panitz, Hans-Jürgen	42
Q		Braunstein Bernhard	38	Pause Michael	44
Queen 31, 39	, 61		33, 44, 52	Peetoom Sven	53
		Broust Guillaume	31, 61 51	Pereira Oswald	58
R		Brugin Tommaso Budha Magar Anil	32, 48	Perriard Samuel Putz Harry	31, 39, 61 52
Rita Christen –		C	32, 40	R R	32
	47	Ciceri Veronica	41	Ranger Timothée	47
erste Präsidentin des Bergführerverbandes 39	, 47	Coenen Antonia	53	Rapp Valentin	43. 50
		D	55	Reufels Bernd	53
\$		Dauer Tom	38	Roeper Malte	52
Sommer im steirischen Ennstal	45	De Ruydts François-Xav		S	
Stams	38	Düchs Michael	36	Sanders Matteo	36
Subterranean	46	Dunsmore Ivan	59	Sandrini Anna	51
Subterrailean	40	E		Saunders Hugo	37, 59
_		Ertl Hans	40	Schlamberger Michae	30, 49, 55
T		Ewels Andreas	31	Schmid Christian	45
The Ascent of Everest	38	G		Schuhmacher J. Micha	nel 45
The Dissapearance of Janusz Klarner	58	Gassner Flo	33, 50	Schmoll Jochen	31
The Iron Digger 32	, 48	Giossi Bertilla	39, 47	Schweller Paul	33, 50
The Last Continent	45	Girard Antoine	41, 61	Senn Frank	35, 57
		Giroux Stanislas	58	Shahi Surya	48, 58
The last Skiers	41	Goiginger Adrian	47, 62	Singh Somtosh	56
The Mad Belgian	59	Guggenbichler Otto	42	Stevens Michael	54 54
The Second Summit 37	, 59	H Hansan limba	30	Steuber Anna	30
The Way Home	34	Hansen Imka Hansen Jürgen	55	Streckfuß Christiane Stripp Simone	55
Todesfalle Haute Route 35	. 57	Hissen Jörg Daniel	49	Sundin Jimmy	53
Toly Toppar (Schwedens Gipfel)	53	Hofer Christof	34, 46	T	33
Tour du Ciel – Schidurchquerung im Wallis	57	I	01, 10	Tanon Jérôme	43
Tour du Gier – Schidurchquerung im Wallis	37	Ismail Saroyan	45	Thaller Louise	58
		K		Theil Anna	54
V		Kowalski Nick	33	Tolicetti Raffaella	36
Voyage au bout de l'hiver	63	Künzel Peter	46	Tonelli Andreas	43
		L		Tyroller Elisabeth	52
W		Lahnsteiner-Wagner Sa	ndra 47	V	
Wêneyek bo aramî (Ein Bild der Ruhe)	45	Lee Joe	34	Valentin Etienne	47
•		López Fàbregas Ignasi	33, 39, 60	Vangeas Sus Alexande	
Wileels oil the bus (Die Rauer alli bus) 40	, 58	M		Vucko Lea	56
		Magerer Hermann	42	W	00 4:
Υ		Massa Federico	51	Wenger Bernhard	33, 44, 52
You can do it	34	Mathé Brian	41, 50 45	Wohlfahrter Bernhard	45
		Mayr Matthias	45 54	Z Zaluski Dariusz	EO
		Miller Spencer Monchaud Morgan	54 41, 50	Zaluski Dariusz Zubiete Julen	58 53
		Mononaud Worgan	41, 30	Lubicic Juleii	00



Impressum

Herausgeber: Stadt Tegernsee, Rathausplatz 1, 83684 Tegernsee, Tel. 08022-1801-37

Redaktion: Michael Pause, Texte: Ines Wagner, TTT Koordination: Birgit Halmbacher, Helga Hobmeier

Ortsplan: Atelier Gloggnitzer

Gestaltung: Renate Miller, www.miller-grafik.de | Druck: Mayr Miesbach GmbH

Während des Internationalen Bergfilm-Festivals werden Fotos und Filmaufnahmen gemacht, deren Verwendung Sie durch den Besuch der Veranstaltung autorisieren.

Vielen Dank!



IN DEN BERGEN. GEWEINSAWI. RESPEKTVOLL.

TOUREN-TIPPS AUF www.tegernsee.com



www.tegernsee.com/nachhaltig

